

U.S.P.D. und Regierung

Der Aufruf des Zentraltomitees der U. G. P. D. vom 13. Mai hat die Klarung der politischen Situation insofern 13. Mai hat die Klärung der politischen Situation insosern gesördert, als er neben dem Grundsatz der schaldlistischen Regierung, an dem die Partei unverdrücklich sesthäft, ein praktische schundsatz der schalt, ein praktische schulden den der gegenwärtigen politischen Stuation angepaßt ist. Die zehn Punkte, die es enthält, sind nicht das Ergebnis dogmatischer Tüsteleien, sondern die Summierung der praktischen Rotwendigseiten, die sich für die ungeheure Mehrheit des deutschen Volkes aus der gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Arise ergeben. Sie enthalten nichts, was nicht schon im Nahmen des gegenwärtigen kapitalistischen Etaates durchgesührt oder mindestens in entscheidendem Mahe angebahnt werden könnte. Sie sassen in kapper Form sene Mind est ford erung en zusammen, die die große Masse des arbeitenden Volkes an das derrschende Sostem zu stellen berechtigt ist, nicht im egostischen Intersesse der Gesamtheit des arbeitenden Bolkes, im Intersesse der Spisse der Politischen Politischen Volken Wirschen Volken Volken Wirsche der Volken Volk

An der Spihe der programmatischen Forberungen der U. S. R. D. stehen jene Buntte, die fich aus der Situation nach Annahme des Ultimatums ergeben. Wir betonten icon in unserem gestrigen Artifel, daß der Kampf um die Berteilung der Wiedergutmachungslaften den Sauptinhalt ber innerpolitischen Auseinandersetzungen in Deutschland in ben nächsten Monaten bilden wird. Die große Masse ber Arbeiter, Angestellten und Beamten in Stadt und Land, und ebenjo breite Schichten bes sogenannten Mittelftanbes, ber mehr und mehr ber Proletarifierung anheimfallt, find und ebenso breite Schichten des sogenannten Mittelstandes, der mehr und mehr der Prosetarisierung anheimfällt, sind auf ein so tieses Lebensnivean berabgedrück, dah sie zur Aufdringung der gesorderten Wiedergutmachungslasten physisch nicht in der Lage sind. Deshalb versangt unsere Partei "die in der Lage sind. Deshald versangt unsere Partei "die te und weitgehende Heisungt unsere Partei "direkte und weitgehende Heisungen an die Entente". Daß auf diese Weise ungeheure Beträge ohne Beeinträchtigung der Volkswirtschaft und des Produktionsapparates ausgebracht werden können, wird auch von obiestiv urteilenden bürgerlichen Sachverständigen nicht bestritten. Die interesseichen Kreise sind allerdings anderer Ansicht. Sie und die ihnen nahestehenden "Sachverständissen" schreien schon setzt, daß durch seden Angriss auf die "Vermögenssubstanz" die gesamte deutsche Volkswirtschaft zugrunde gerichtet werde. Der übergrößen Mehrheit des Volks sieden wird diese Argumentation sehr wenig einstellichten erschiedenen. Das arbeitende Kolf weiß, daß die kapitalistischen Schichten in Stadt und Land ihr Interesse weiß aber auch, daß diese Schichten nie so glänzend verdienten, nie ihre Prosite und Dividenden so sehr zu steigern vermochten wie in den Jahren des Krieges und der Kevossuchen wie in den Jahren des Krieges und der Kevossuchen die jehr zu steigern vermochten wie in den Jahren des Krieges und der Kevossuchen die in den Jahren des Krieges und der Kevossuchen die in den Jahren des Krieges und der Kevossuchen die in den Jahren des Krieges und der Kevossuchen die in den Bahren des Krieges und der Kevossuchen die in den Lage sein fönnte, einen beträchtlichen Teil der Wiedergutmachungslasten aus den Lapitalträftigen Schichten berauszuholen. trächtlichen Teil ber Wiebergutmachungslaften aus ben tapitalfräftigen Schichten berauszuholen.

Tapitalfrästigen Schichten berauszuholen.

Die entsprechende Forderung unserer Partei deckt sich deschalb nicht nur mit den Interessen der großen Masse des arbeitenden Rolkes, sie entspricht auch vollkommen den des stehenden wirtschaftlichen Berhältnissen und der Jwangslage, in der sich Deutschland gegenüber der Entente desindet. Richt minder wichtig sind die weiteren Forderungen, die sich aus der Durchsührung des Friedensvertrages und des Utilmatums ergeben: die Forderungen nach rest so ser der Ariegsver-der Kriegsver-der Kriegsver-der Kriedsversung des Kapp-Putsches bereits dewilligte Forderung nach der Ergänzung der bestehenden demassineten Formationen aus den Reihen der organisserten Arbeiter, Angestellten und Beamten und der Bestehenden sonschiederung sehnschen der Bestehenden sinneren Gerung sit diese Forderung ebenso michtig wie die nach Erschieden Amnestie, Ausbedung des Ausnahmezustandes und Beseitigung der Sondergerichte. Goll das innere Leben Deutschlands sich in der Linie des Friedens und des lozialen Fortschrittes sortentwideln, so bedarf es neben der Besseitigung der kändig ber heinen Kriegsgesahr, die nur auf dem Wege der Erfüllung des Friedensvertrages, der Andahnung ireundschaftlicher Beziehungen mit anderen Ländern und der Riedertämpsung aller Uederresse des Militarrismus und Rationalismus verwirtsicht werden fann, der Entgistung der innerpolitischen Atmosphäre durch die Bertengen der kann, der Entgistung der innerpolitischen Atmosphäre durch die Entgistung der kanne permitsticht werden fann, der Entgistung der innerpolitischen Atmosphäre durch die Bertengen der Kannelsmus und Rationalismus verwirtsicht werden fann, der Entgistung der innerpolitischen Atmosphäre durch die Entgistung der kannelsmus verwirtsicht werden fann, der Entgistung der innerpolitischen Atmosphäre durch die Be-

dern und der Riederkämpsung aller Ueberreste des Militarismus und Nationalismus verwirklicht werden tann, der Entgistung der innerpolitischen Atmosphäre durch die Besseitigung der Rachejustis der bürgerlichen Klassen. Der sürchterlichen Kotlage des arbeitenden Boltes wäre indes auch nach Berwirklichung der angesiührten Forderungen nicht abgeholsen. Das Hungerdesin vieler Millionen, die ständig anwachsende Teuerung, die zusnehmende Arbeitslosigseit, die Produktionssabotage in Stadt und Land ersorderungebieterisch energische und tiesgreisende Mahrahmen sowohl auf dem Gebiete der so-gialen Fürsorge wie der Regrsung der Brad-

Verständigung über den Wiederaufbau

Entfendung von Sachverständigen

23. I. B. melbet: Im Wiederaufbauminifterium fand bente eine Besprechung ber beteiligten Reichorefforts mit Arbeit-gebern und Arbeitnehmern über ben Stand ber Wiederaufbaufrage fatt. Der Bertreter bes Bieberaufbauminifteriums bei ber Kriegslastenkommission in Paris, Bolf, erstattete Bericht über eine mit dem französischen Binister Lougeux in bicfer Angelegenheit gehabte persönliche Besprechung. Es wurde mitgeteilt, das Loucheux auf das in der deutschen Reparationsnate enthaltene Angebat ber beutiden Regierung auf Liefe-rung von 25 000 provisorischen Saufern insweit ein-gegangen fei, als er fich bereit erflärt habe, über bie Lieferung von 25 000 Dauerhaufern ju verhandeln; zugleich habe er die fofortige Entjendung non Gamperftanbigen erbeten. Die Cachverftanbigen werben bereita in ben nachften Tagen nach Baris abreisen. Weiterhin murbe mitgeteilt, bab Minister Loucheur sich grundsählich mit der Juweisung eines Abichnittes in ben zerftörten Gehieten an Deutichland einverstanden erklärt habe, in dem Deutschland die erserberlichen Soch- und Tiefbauten und die Aufforftungearbeiten ausführen tonne. Das Bieberaufbauminifterium ift fofort mit dem Reichowirtschaftsrat wegen Beneunung der Sachvers ftandigen in Berbindung getreten, beren Anfgabe es fein wird, die Besichtigung des von frangofischer Seite noch naber zu bezeichnenden Gebietoteiles porgunehmen und bie erften grundfaglichen Berhandlungen mit ber Gegenseite gu führen.

Es ift zu begrußen, bag nunmehr ber Wieberaufban ber burch ben Krieg vermufteten Gebiete burch eine Berftanbidurch den Krieg verwusteten Gebiere durch eine Berhandigung in schnelleren Fluß gebracht werden soll, und daß sich dabei auch ein gewisses Entgegenkommen der frauzösischen Regierung an die von deutscher Seite gemachten Vorschläge zeigt. Es muß nun dafür gesorgt werden, daß nicht etwa den kapitalistischen Kreisen das Jeld überlassen bleidt. Die Sachverständigen, die jest nach Paris geschickt werden sollen, dürsen nicht die Interessen der Unternehmer vertreten. Die Arbeiter haben den Haternehmer zweisen. Die Arbeiter haben den Haternehmer verireten. Die Arbeiter haben den Hauptanteil am Wiederausbau zu leisten, und davon muß auch bei der Benennung der Sachverständigen ausgegangen werden. Der französische Wiederausbauminister Loucheur ist ein deskannter Großindustrieller, ist der französische Stinnes, dem durch den Krieg und seine Folgen ungeheuere Reichtimer in den Schoß geworsen wurden. Bon diesem Manne ist gewiß nicht zu erwarten, daß er ohne weiteres die Forderungen der Arbeiterschaft erfüllen wird. Trozdem muß es die Ausgabe der Sachverständigen sein, einmal, zu verhindern, daß dem Privatkapital im Wiederausbaugebiet neue ungeahnte Profitmöglichseiten erwachsen, und zum andern, daß etwa die Beschäftigung deutscher Arbeiter beim Wiederausbau nach dem Muster der besgischen Deportationen durchgesührt

wird. Die geeignete Grundlage für ben Wiederaufbau muffen bie Richtlinten fein, die von der Internationalen Gogialiftifden Arbeitsgemeinschaft und vom Internationalen Gewertigaltsbund aufgefiellt worden find.

Zusammenkunft bes Oberften Rates

Ueber ben Inhalt ber am 19. b. Di, ber englifchen Regierung burd Frantreid überfanbten Rote melbet heute ber "Tempa": Cine neue Rote Briands murbe burch ben frangoffichen Botichafter ber englischen Regierung überreicht. Diese Rote ermahnt teine vorherige private Bujammentunft ber beiben Premierminiker für nächten Sonntag. Alber fie gibt bedingungeweise ihre Buftimmung ju einer In-fammentunft bes Oberften Rates und zwar, bem Buniche Liond Georges entsprecheud, in Boulogne jur mer und nicht, wie es Briand munichte, in Paris,

Die erfte Milliarde

Paris, 21. Mai.

Der "Temps" teilt mit, daßt die Reparationsfommilfion bie Bere handlungen über ble bis jum 31. Mai fällige beutiche 3ahlung pon einer Milliarbe Golbmart fortfett. Was bie Jahlung bet erften 150 Millionen anlange, fo werbe bie Umrechnung ber ause landifchen Devien in Dollar von Deutschland vorgenommen und alsbann ber Reparationsfommiffion in Schods in einem Befrage übergeben werben, ber 150 Millionen Golbmart gleichfomme, Heber bie Bahlungsweile, die für bie übrigen 850 Millionen Golbe mark Anwendung finden lall, werde noch zwischen der Repata-tionsfommission und ber Kriegslastentommission verhandelt

Zurückziehung der englischen Truppen aus Duisburg, Duffeldorf und Ruhrort?

DH. Strafburg, 21. Mat.

Rach einer Parifer Melbung ber Abein-Agentur verlaufete gestern in ben Banbelgangen ber Rammer, Blogd George babe bie feste Mbficht, Die au ber Befehung non Duffelbarf, Duisburg und Aufrort beteiligten englischen Truppen guruckzuziehen, um badurch außerlich zu betunden, daß England die Londoner Sauf-tionen von fich als aufgehoben betrachte. Nach der gleichen Quelle ist die französische Regierung ihrerseits gewillt, Mitberungen ber Sanftionen gegen Deutschland eintreten gu laffen, fobald Deutschland bie angefündigte Jahfung burchgeführt und ben Entwaffnungsvorschriften hinfichtlich ber Materialvermiuberung entiprochen habe.

buftion. Ein unerträglicher Juftand ift es, bag Mil- tion qu gelangen. Der 3wang gur Reparation lionen über Millionen darben, daß Sunderttausende dem bedeutet für bas beutige Deutschland auch hunger preisgegeben find, magrend eine fleine Schicht von ben 3wang gur Cogialisierung. Unternehmern und Schwerverdienern im unerhörten Lugus praft und bem arbeitenden Bolfe nach wie por bas Berfügungsrecht über die Produktionsmittel verwehrt; ein un-erträglicher Zustand ist es, daß Betriebe geschlosien und Ar-beitsträfte lahmgelegt werben, wo nur die größtmögliche Stelgerung und Rationalisierung der Produktion das Steigerung und Rationalisierung der Produttion das deutsche Bolf aus seiner fürchterlichen Rolfage zu befreien vermag; ein unerträglicher Zustand ist es endlich, daß der Staat jährlich Williarden zum Ankauf von Lebensmitteln verausgaden muß, weil die von engstem Prositinteresse geleitete Wirtschaft der Agrarier nur etwa die Hälfte der Lebensmittel erzeugt, die die deutsche Landwirtschaft dei intensiver, rationesser Bewirtschaftung erzeugen konnte.

Es entspricht deshald sowohl den dringendsten Lebenssinteressen des Resserations wie dem Interesse des Ausbaus

Es entspricht beshalb sowohl ben dringendsten Lebensinteressen des Proletariats wie dem Interesse des Aufdaus
und der Fortentwicklung der dentschen Bolkswirtschaft, insbesondere unter dem Geschtspunkt der ungedeuren Lasten,
die Deutschland sür Jahre hinaus abzutragen hat, daß unsere
Partei erneut die Forderung nach Sozialisier ung der
wichtigsten Industriezweige sowie des Großgrund besites und der Farsten in den Bordergrund
stellt. Diese Forderung ist feine Rewerscheinung in der
deutschen Politik. Sie disdete die treibende, ledendige
Rrast sener beldenhaften Kämpfe, die das deutsche Proletariat seit der Romemberrewolution geführt hat. Sie stand
noch vor wenigen Monaten, ausästlich der Bortage über die
Sozialisierung des Kohsenbergbaus, im Bordergrunde des
politischen Interesses und wurde nur zeitwellig zurückgedrängt durch die einsehende Krise über die Wiedergutmachungsfrage. Icht tritt diese Forderung, im Inlammenhange mit der Aussührung der Biedergutmachungen,
wieder hervor, nicht nur, weil sie dem sozialistischen Ideal
den Reg weist, um aus dem Chaos der sapitalistischen Poeas
immirtschaft, aus der Anarchie der gesamten Vollswirtschaft
zur Bederrschupg und rationellen Ausseskaliung der Kroduse

Das also ist das Programm, mit dem unsere Partel in der egenwärtigen Krise hervorgetreten ist. Mit Recht heift es in bem Aufruf unferer Parteifeitung:

"Die Regierung Wirth-Bauer-Schiffer hat fic außerftande ers flart, mit einem Programm vor den Reichatag zu treten. Run, hier ist ein Programm. Bescheiden genug und sofart durch-führbar. Mindestsorbungen, auf die das Proleiariat nicht längen pergichten barf."

Bon ber Reglerung und den sie stützeile auf einesteilen darst es nun ab, ob sie auf den Boden dieses Progratien hängt es nun ab, ob sie auf den Boden dieses Programms treten wossen. Wir geden uns über die Bestrehungen ber dürgerlichen Teilnehmer der gegenwärtigen Koalition seinen Täuschungen hin. Sowohl Jentrum wie Demostraten sind Bertreter des kapitalistischen Prinzips und ausgesprochene Gegner des Sozialismus. Auch die Rechtssozias sieses, daß sie füt die praktische Berwirklichung sozialistischen Grundsähe herzlich wenig üdrig haben. Aber deute siehen sämtliche Teilnehmer der Roalition unter dem Iwan na von Rotwendigte oder süre subjektive Feischelt. Die gegenwärtige Roalitionsregierung hat die Pilicht zur Durchssührung des Entente-Usimatums auf sich genommen. Sie kann diese Bflicht nur erfällen, wenn sie ihre Politik entsprechen den den Korderung von der Arteit einer gesprechen. Die gegenmund diese Pflicht nur erfällen, wenn sie ihre Politik entsprechen den den Korderung von der Kontinespartei und den Deutschaft von diesem Programm würde eine Kapitulation der Regierung von der Holge davon wäre einerseits eine neue außenvolitische Spranzung, neue Konslifte, neue Kriegspesabren. Inderezzieits würde jeder Bersind der rechtsozialistischen Kapitulation der Kenterung von des Spranzung, neue Konslifte, neue Kriegspesabren. Inderezzieits würde jeder Bersind der rechtsozialistischen Kapiten Ehren auch des Spranzung der Kenterungskoalition ber Entenden auch die Spranzung der Kenterungskoalition ber Entenden der Kenterungskoalition der Berten der Gendes auch die Spranzung der Kenterungskoalition der Spranzung der Kenterungskoalition der Spranzung der Kenterungskoalition der Entendes auch die Spranzungskoalition der Berten Entendes auch die Spranzungskoalition der Beuten.

Dies ist in kurzen Umrissen die nächste politische Perspektive. Aus dem Rebel und Eiend der letztverstossenen Periode treten wir nun in eine Periode schärfer ausgeprägter Gegensätze und größerer politischer Altivität ein. Unserer Partei sällt hierbei eine wichtige Ausgade zu. Sie vermag in größerem Waße als disher den Gang der politischen Entswickung zu beeinstussen. Sie versügt über parlamen et arilche Macht mittel, die sie im Intercse des Prostetariats auszunugen suchen wird. Sie versügt aber in noch größerem Maße, in Gestalt ihres prastischen Attionsprogramms, über eine Balis, auf der sich der Jusammen mit den Prostetarischen Prostetarischen Rassen. Bon der Einsicht und der Energie der breiten prosetarischen Massen der Einsicht und der Energie der breiten prosetarischen Massen der Einsicht und der Energie der breiten prosetarischen Massen, ihnell und intensived der Prospiecken zussammenschluß, auf dem Boden des oben stizzierten Programms, so umsassen, schnell und intensiv vollzieht, daß das deutsche Prosetariat die Periode der disherigen Zerrissen beit und Lähmung überwindet und die günstige politische Situation ausnust, um die Entwicklung Teutschlands in der Richtung zum Sozialismus zu beschleunigen.

Ermägungen ober Taten?

Der bemofratifche Zeitungebienft teilt mit, bag man im Reichslabinett bereits febr eifrig mit ber Aufftellung eines finangiellen und wittichaftspolitifchen Programme gur Durchführung ber Forberungen bes Ultimatums beichaftigt fei, und er glaubt guch ichon über die Richtung dieses Programms einige Andentungen maden gu tonnen. Bur Aufbringung bet Millierbenfummen fei eine neue Steuergejeggebung geplant, Die nicht nur eine welentliche Bermehrung ber indireften Steuern ins Muge faffe, fondern auch Teile ber Bermogensinbitang bes Reichs und Brivater in Anfpruch nehmen foll. Mit ber Gogialifierung aller Energiequellen (Bergwerte, Glettrigitat und alle Rebenprobuttionen) folle endlich Ernft gemacht werben; bas Sauptgewicht werbe hierbei auf fparfame Produftionswirticaft pelegt werden, um dem Reich wirklich lleberschuffe ju fichern. Der Wirtschaftsprozest solle durch horizontale und vertifale Organisationen gur Detonomilierung und Rationaliierung nerpflichtet werben. Muf biejen brei Grundlagen murben fich bann bie Gingelvorichlage aufbauen.

Es ist erfreulich, daß neben Steuerplänen, die den Besit tressen jollen, auch die Fragen der Sogialisierung im Kabinett erwogen werden. Höchste Zeit aber ist es, daß endlich das Stadium der "Erwägungen" überwunden und ein Har umrissens Programm dem Bolse geboten wird.

Das Internierungslager bei Cottbus

Bor einigen Tagen hatte ber "Dziennit Berlineli", wie mir mitgefeilt haben, berichtet, bag in bas Lager Gilo bei Cottbus eine große Angahl polntider Gejangener und Geifeln überführt morben feien. Dagu wird nun "von guftanbiger Ceite" mitgeteilt, bag fich in biefem Lager tatfach : lich etma 800 Berjonen aus bem oberichleifichen Abftimmungegebiet befinden. Es handele fich in ber Mehrgahl um Berionen, Die mit ber Baffe in ber Sand bom deutichen Selbftichus (!) ober ber beutiden Apo feftgenommen morben feien, weiferhin um Leute, Die fich aus irgenbeinem Grunde im Mufruhrgebiet merbachtig (!) gemacht haben. Go ict auch die Unmefenheit einiger Frauen gu erfloren. Der Aufenthalt Bon Rindern fei badurch aufgellatt, bag bie Frauen fich von ihren Rinbern nicht trennen wollten ober fonnten. Bon einer Burudhaltung von Geifeln tonne feine Rebe fein. Geifeln befanden fich, fomeit bisher feftgeftellt werben fonnte, nicht im Lager. Die Oberichleffer, Die Die Geftnahme Diefer Berionen vorgenommen baben, batten nicht gewußt, was fie mit ihnen anfangen follten (!). Die mobibegrundete Erregung ber beutiden Bevollerung Oberichleftens bote teinerlei Gewähr für bie Gicherheit ber Berbafteten. Sie hatten beshalb aus bem Abstimmungsgebiet herausgebracht werden muffen. In Mittelichleften babe man fie ebenfalls nicht unterbringen tonnen, weil bort bie Erregung in ben Rreifen ber Bepolferung ebenfalls fehr groß fei. Bum perfonlichen Gouge ber Verhafteten fei es baber nötig gewesen, sie in ein geschütztes Lager Deutschlands ju bringen. Es sei leicht möglich, bag bei ber Teffnahme und bem Transport Mighanblungen norgefommen fein mogen. Diefe Borfalle feien natürlich überaus bebauerlich. Die Schuldigen hatten die entsprechende Strafe ju ge-

Wir ersahren serner, daß eine kleine Anjahl Leute aus gar feinem erkennbaren Erunde sestgenommen wurden: sie seien bereits steigelassen worden. Die anderen Berhasteten könnten aber nicht steigelassen werden, den man für ihre persönliche Sicherheit bei einer etwaigen Rückehr nicht bürgen könnte. Sie würden auch über kurz der lang wieder bei den Ausständischen ausstauchen. Das sei den polnischen Geschäftsträger in Berlin am Freitag migeteilt worden, man habe ihm auch gesagt, die ganze Angelegenheit werde am besten geregelt, wenn die polnische Regierung alle hebel in Bewegung lehe, um die Aufrührer zur Liquidierung des Ausstanders zu veranlassen.

Die Internierung dieser Leute muß sofort aufgehoben und fie mussen aufs ich seunigste in ihre Seimat zurückbeförbert werden. Die Wiederherstellung der Ordnung in Oberschlessen unterliegt nicht der deutschen Regierung. sondern der Interallierten Kommission. Wenn sich die Inhaftierten gegen die für Oberschlessen geltenden Gejete vergangen daben sollten, so haben nicht die deutschen Beborden der der den Beborden der unterlieben gentichen gentichen Kompissangen der ihren, wenn die dentsche Kegierung nicht werften Kompissationen Rasnahmen trifft, um die Internierten wieder nach Oberschlessen zurückzuderingen.

Der Sieg des Großkapitals

Ostpreuhen soll von Reichswegen elestrissiert werden. Die ersten Aussichreibungen sür den Beginn der Arbeiten sind er iolgt. Die mit der Aussichung der Arbeiten betrauten Die preuße n. Werte A. G., Konigsderg, haben sich mit ihrer Auförderung gut Abgade von Augedoten nur an einige große Aftiengeselschaften gewendet. Die ausgehöriedenen Arbeiten werden auf einen Geldwert von 26-40 Millionen geschieben werden auf einen Geldwert von 26-40 Millionen geschieben werden auf einen Geldwert von 26-40 Millionen geschieben der die hisher nur den Erfolg, das eine einzige Firm a des oftspreußischen Saugewerdes mitderucksichtigt wurde. Die Frist für die Kalfulation sim war aber is furz demessen, das auch dies Firma große Schwierigseiten hat, als erniter Bewerder auftreten zu können. Deshald wurde nun die Keichstegierung von einer mittessiandsrecterischen Pariel mit einer Antrage beglückt. Sie soll erstären, ab sie bereit ist, die dieberigen Aussicheibungen ausgabeden, die Arbeiten in mehrere Loie zu zerlegen und "in einer neuen Eudsmission auf breitester Grundlage, insbesondere unter Berückschigung leitungsfäsiger oftpreußicher Furmen zu vergeden. Leitungsfäsigen dies einspekindlich nur kapitalitätige Kirmen. Was isch in diese unter dem Schein der Mittale kapitale k

Das oberschlesische Problem

Die Lage im Aufftandsgebiet

Oppeln, 21. Mai. 23. I. B. melbet: Infolge ber Berftorung ber Telegraphenund Gernsprechleitungen burch bie Injurgenten ift Die Rachrichtenübermittlung aus ben großeren Industrieftabten bes Bentralreviers, joweit fie noch nicht von den Aufruhrern bejest find, unmöglich gemacht worden. Beute gelang es bem beutichen Plebifgitfommiffar Dr. Urbanet Oppeln ju erreichen; ber beutiche Blebifgittommiffar erftattete ber Interalliterten Rommiffion einen eingehenben Bericht, ber ben ungeheuren Ernft ber Lage mideripiegelt. Die belagerten Stabte find aufs ichlimmite bebroht. Es bestätigt fich, daß ber Stadt Rattowig feit bem 20. Dai, abende 9 Uhr, burch bie polnifchen Aufrührer Die Berforgung mit Baffer und Licht unmöglich gemacht morben ift. Rach ben eingelaufenen Berichten über ben Borftog ber Bolen bei Loslau ift einmandiret feligeftellt worben, bag ber größte Teil ber Ungreifer über bie polnifche Grenze gefommen ift. Die beutichen Berfeidiger mußten porerit gurudmeichen, es gelang aber fpater, ben Ort pon ben pointiden Ginbringlingen wieder ju faubern, die wieder über die Grenge gurudwichen. Die pointiden Militarpoliterungen an ber Grenge haben Die Angreifer ungehindert burchgelaffen und haben ebenjo auch die Burudmeichenben an ber Ueberichreitung ber Grenge nicht gehindert. Die auf oberichlefifdem Soben feftgenommenen Injurgenten haben übereinstimmend ausgefagt, baf fie im Lager Rrotofchin bei Bofen jur Teilnahme am oberdeffiden Aufftand ausgebildet worden feien. Die Ausbildung ei non einem frangoftichen Major geleitet morben. Rach erfolglofen Borftogen ber Injurgenten in ber Gegend von Krappin murben biefe beute gezwungen, mehrere von ihnen bisher befest ge-haltenen Orte ju roumen. Die Aufrührer mußten einige Geichuige, mehrere Majdinengewehre und anbere Baffen gurud.

Der Werbennfug

Die Reichsregierung hat gestern vormittag wiederum Beratungen über Oberschlesten abgehalten. Sie läßt ausdrücklich erklären, daß sie gemäß ihrer Kundgebung vom 18. Mai keines falls die Bildung von Freikorps dulben werde. Wenn wider ihren Willen Ansammlungen entstehen sollten, so werde sie dasur Sorge tragen, daß keine Gesahren entstehen. Sie habe die Absicht, jeden Imischenfall mit den Allierten zu vermeiden. Die Reichsregierung glaube bestimmt, daß ihr Standpunkt über die Zuteilung des oberschlessischen Abstimungsgebiers sich durchsehen werde.

Tros dieser bestimmten Erstärung hat der Werbeunfug noch nicht sein Ende erreicht; wie wir heute wiedersum an einem Falle mitteilen können, sindet er sagar in Berlin unter den Augen der Regierung statt. Nur dem Umstande, daß die Regierung diesem Treiden zuerst untätig zugesehen hat, ist es zu danken, daß die nationalistische Presse fand sindet. Die deutsche Regierung darf sich nicht mit Erststärungen begnügen, sondern sie hat die ernste Psticht, die von ihr angekündigten strengen Mahnahmen auf schärfste durchzussussenden.

Vor der Schule in der Anhaltiner Straße in Berlin-3ehlendorf versammelten fich am Somnabend nachmittag 2 Uhr
etwa 100 für Oberschlesten angewordene Zivilisten. Es ersolzte Einteilung in Hundertschaften durch ehemalige Offiziere in Zivil.
Berheiralete erhielten Löhnung, den Unverheirareten wurde die Auszahlung für die nächsten Tage in Aussicht gestellt. Sämtlichen Anwesenden wurde mitgeteilt, daß sie abends 147 Uhr wieder da sein sollten zweds Antritt der Reise nach Oberschlessen.
Dort würde aber nicht spazieren gegangen, sondern – das stellten
einige Zwischenruser seit – würde man "den Polasten die Jade
vollhauen". Die Schreibstude der Werbeitelle ist im Restaurant
"Fürstenhof" am Bahnhof Zehlendorf-Weit. Dort erfolgte auch
die Auszahlung der Löhnung. – Die Angewordenen sehen sich
unsammen aus ehemaligen Reichswehrsolden, Baltitumern und
öhnlichen Eristenzen. Einen vertrauenerweckenden Eindruck
binterließen viele dieser "Ketter Oberschlessen" seinessalls.
Eharasteristisch ist, daß gleich deim Appell eine Decke gestohlen
wurde. Gute Aussichten für die "Kettung Oberschlessen"!

Ariegsmaferial als "Maissendungen"

Rach bem "Bollsfreund" in Karlsruhe ift man im babischen hinterlande einer offenbar weitverzweigten reaktionaren Organisation auf die Spur gekommen, bei der namentlich Gutsbefiher. Beamte und ehemalige Offiziere eine Rolle spielen. Buf der Station Oftburken erregten als "Mais" beklarierte Sendungen den Berdacht der Eisenbahner. Es ftellte fich heraus, daß diele Frachten aus beträchtlichen Mengen Gewehren und Munition

bestanden und unter anderem an die Guisbesitzer und Jäcker, Gütlich, Rudolf, Wittmer auf Dörrhof, Martenhöhe und Geligens ihalhof gehen sollten. Die Staatsanwaltschaft beschängnahmta einen Teil der abzesangenen Gendungen und leitete eine Unterssuchung ein. Die Jäden der reaktionären Bewegung, deren Leiter der Hauptmann der Reserve Damm in heidelberg sein soll, laufen dis nach Wärttemberg hinüber.

Silferufe aus Oberichlefien

Die beutichen Barteien, mit Ausnahme der Unabhängigen Sozialdemofraten, und die Gewerkschaften in Oberschleffen haben an die Leitung des Roten Kreuzes in Genf ein Telegramm gerichtet, in dem darum ersucht wird, sich der non den Ausstandischen gemachten Gesangenen zu erbarmen und durch eine neutrale Kommission lofart eine Unterluchung und ein Silsswert einzuleiten. Dieselben Organisationen richteren an die Interalitierte Kommission eine telegraphische Beschmerde gegen die "Oberschlesstellichen Grenz-Zeitung", die jeden Tag aushehende, mahrheitsfällchende Artitel und Berichte bringe. Die Zensur unternähme gegen des Blatt nichts, dagegen würden deutsche Zeitungen verboten. Diese Sandhabung der Zensur müsse den letzten Kest des Vertrauens zur Interalliers ten Kommission iöten.

Das Ausbleiben ber oberichlefifchen Roble

Berlin, 20. Mai.

Die beutiche Ariegolaftentommilfion in Paris bat ber Repas rationstommiffion folgende Rote übergeben: Geit Muse bruch bes Aufruhrs in Oberichleften im Anfang Dai hat Deutsche land von bort aus feine Roble mehr erhalten. Die Rohlenlage in ben oftlichen Landesteilen Deutschlands wird badurch von Tog ju Tag unhaltbarer. Der Gifenbahnvertehr, namenilich ber Aleinbahmertehr, hat eingeichrontt werben muffen. Bahlreiche Gasanftalten fteben por der Betriebseinftellung. Die aus bem Befren porgenommenen Aushilfolieferungen tonnen bas Erliegen felbit von wichtigften Betrieben nur noch wenige Tage aufhalten. Auf einigen oberichleftichen Gruben wird geitweilig etwas gefore bert; bieje geringen Mengen merben aber auf Anordnung bet Leiter bes Aufftanbes teils nach Bolen, teils nach Ungarn, ber Dichechoflomalei und bem von ben Mufruhrern befegten Teil Dberichleftens abbeforbert. Deutschland erhielt bisher feinen Bentner oberichleftiche Roble und muß logar ben von Aufrührern freien Teilen Oberichleftens mit nieberichlefijder Roble aushels Diefer Buftand ftellt nicht nur eine fcmere Schabigung ber beutichen Wirticajt bar, fondern wiberipricht auch ben 3ne ficherungen, melde bie alliterten und affogiterten Regierungen im Friedenspertrage von Berfailles Deutschland gegeben haben. Die beutiche Regierung muß bober bringend erfuchen, bag ber Iniers alliierten Blebigitfommiffion Die erforberlichen Beijungen gie geben, um Die erforderlichen Dagnahmen ju treffen, welche Die Bieberanfnahme ber Rohlentransporte nach Deutschland ermoge lichen. Die beutiche Regierung bittet um Mitteilung bes in Dice fer Sinficht Beranlagten.

Die englifchsfrangöfifche Spannung

EM. Paris, 21. Mai.

Die Spannung smifchen ber englischen und ber frangofischen Regierung verringert fich allmählich. Das Geftanbnis von Lord Curjon, bag bie englische Regierung in den letten Tagen ihre Anficht in gewiffen Buntten geanbert habe, bat - obgleich bie engliiche Auffaffung in ben pringipiellen Bunften befieben bleibt gunftig gemirft. Mon halt biefe Tatfache gleichzeitig für einen Beweis bafur, bag es beffer fei, Die Ronfereng nicht in einem Mugenblid abzuhalten, in bem bie Deinungsverichiebens heiten noch ju groß find, und bag man in ber nachften Boche mit einer Ronfereng viel weiter tommen wird. Urfprunglich fürchtete man, bag es in ber Alliferten-Kommiffion ju feiner Ginigura fommen fonnte ba ber englische Rommiffionsverireter fich une nachgiebig seigte. Bett aber gibt England infofern nach, als Briands Anregung entiprechend bie oberichtefifche Angelegenheit erft burd Jachleute und ben Botichafterrat gepruft mirb, bevor fia bem Oberften Rat porgelegt merben foll.

Der polnische Reichstag will teine Aufonomie

DA. Warichau, 21. Mai.

Wie ber "Aurjer Warszawsli" melbet, wurde im polnischen Reichstag ein Anfrag, für den Bermitilungsplan einer Autos nomiceellärung Oberschlessens zu stimmen, von der Mehrheit des Parlaments frikmisch abgelehnt. Der Reichstag fordert nach wie vor die restlose Uedergabe Oberschlessens an Polen.

sichtsicher Beise den Boden des Parlaments zunuse machen will. Die Politif entlieidet sich ihres Heiligenscheins und tritt oslen als konkurrenzueidische Prositiucht auf. Hür die "Reichstegie" ist es natürlich weit bequemer, die Arbeiten an größte Unternehmungen zu vergeben, die sowohl die nötigen technischen wie die sinanziellen Wittel dei der Hand baden, um die Arbeiten austragsgemäß aussähren zu können. Od das Reich dader wirklich sinanziell bester sährt ist jedoch noch nicht lo sicher Denn gerade die großen Unternehmungen, namentlich die großen Aftiengesellscheiten mit ihren verschedensiten anderweitigen Berichweisungen haben auch in den Barlamenten große Interesionvertretungen. Die bkonomische Entwidlung der bürgerlichen Geschlichaft sübrt mit Naturnotwendigkeit zum Untergang des Kieindetriebes. Dieser Sat des Erührer Programms trifft heute in weit stärkerem Raze als früher zu. Richt nur die Kleinbetriebe, deren "Grundlage der Privatden des Arbeiters an seinen Brodutionsmitteln diese", werden von den großen Unternehmungen verschlungen, auch die einstmals großen werden durch die Entwidlung der Atliengesellschaft und deren Berschungen, karresten, Synditaten, Trusts usw., immer nicht an die Wand gedrückt. Demgegenüber werden selbst die deweglichten Klagen über mangelnde Mittelsandspolitit sich ohnmächtig erweisen.

Eifenbahnverwaltung und Achtstundentag

Obwohl ber Achttundeniag pelehlich norgeschrieben ist und obwohl trah des Achttundeniages die Erwerbslosigteit in Deutschland geradezu salaitrophalen Charaster angenommen hat, wird der Achtsundeniag, wie wir Sonnabendabend bereits mitteilten, sottgeseht durchbrochen. Selbst Reichsbetriebe halten sich in nicht wenigen Fällen absolut nicht an die bestehenden geleglichen Bestimmungen. So wurden bestiehelsweise in der Bahumeisteren Karlshorft bei Berlin im Jahre 1920 von 51 Arbeitern nicht weniger als 6022 Alebeistunden geleistet. Im weiteren werden in vielen anderen Dienssstellen des Sisendahn-Direktionsbegirfs Serlin nicht einmal die zum Gesey erlassenen Aussührungsbestimmungen, die eine wöchentliche Arbeitszeit von 28 Stunden seinegen, innegehalten, iondern regelmäßig überschritten.

Unsere Reichstagsstraktion hat durch den Genossen Kunstet eine Anfrage an die Regierung gestellt, was sie ansgesichts der großen Arbeitslosigkeit zur Beseitlgung dieser midersstungen Justände zu tun gedenkt. Wir hören schon die "vielen Gründe" ansmarschieren, die es der Eisenbahn Betriedsleitung angeblich unmöglich machten, den Achtlundentag zu achten. Es ist eben unendlich bequemer, Arbeiter zu Ueberstunden zu fommandieren, als den Betried so zu organisieren, das auch die Wirtschaftsnöte der Arbeiter Berückschigung sinden. Im übrigen zeigen diese Borkommnisse, wie die sich immer mehr verstärkende Reigung zur Sabatierung des Achtstundentages in die Tat umseht. Das darf die Arbeiterschaft unter keines Umständen durch durch auf eine

Immer noch "militärische Geheimnisse"!

Aus Leinzig wird gemeldet: Der Strassenat des Reichse gerichts verurteilte den früheren Offizierstellvertreter Gears Brunninger aus Reuulm und den Reisenden Abraham Baiter wegen versuchten Berrats nistitärlicher Geheimnisse und Diebstahls zu je zwei Jahren Zuchthans und fünsjährigem Ehrverlust, serner den Schlosser Joseph Groezinger wegen Untersbaltung von Beziehungen zum Ententespionageduren in Maint zu 1% Jahr Gefängnis.

Dentschland bat als immer noch "misitärtiche Geheimnisse" 31 bewahren. Aus dieser Meibung geht leider nicht hervor, welches Art biese Geheimnisse waren; es ware immerhin interessant, näheres barüber zu ersahren. Sollten etwa Geheimnisse ber Drgeich oder ähnlicher Organisationen "verraten" weren sein?

Eine Milion Mark Gelbstrase und zwei Jahre Gefüngnis ners hängte das Schöffengericht in Marienburg gegen den Ingenieut. Ottel Reumann aus Königsberg. Reumann hatte 2000 ärztliche Bestede und Polen verschoben — die Aussuhr ist verbaten — und baran 146 000 Mart "verdient". Er wurde aus dem Gerichtssagle beraus verhaftet.

Die Entente gegen bie Unichlugbewegung in Defterreich

Die Anschlugbewegung, die sich in Verbindung mit den Abstimmurgen in Salzburg, gegenwärtig in Desterreich ausbreitet, hat die Ertente zu diplomatischen Schritten gegen Deiterreich veranlast, benen sich in ben letten Tagen auch die sogenannte "Kleine Entente" angeschlossen hat. Diese Schritte haben eine gewisse Krisenstimmung in Wien erzeugt. Es flegen darüber folgende Rachrichten por;

Utb. Tel. Bien, 22. Mai.

Die mitrigen Schritte bes rumanifden Gefandten und bes franjöfichen, Weichaftsträgers bei Bunbestangler Dr. Dagr, benen fich die, Bertreter ber fleinen Entente angeichloffen baben, fowie ber Proteit ber nach ber Riddfehr bes englischen Bertreters gu ete marten ift, haben eine überaus tritilde Gituation ge-Comobl die fleing mie die große Entente fteben auf bem Standpuntte, daß die Anichlugbewegung in Defterreich ein werben muffe, bamit ber mitteleuropailche Grieben gen abet bleibe. 3m Weigerungsfalle murbe bie Entente mit ber Rr ebitentgiebung beginnen, fich auch eine Revilion ihrer Stellung. nr eine gur weffungarifden Frage vorbehalten, fowie gewiffe Teile Alterreichs befegen, um die Freunde bes Unichluffes von ihren blanen abzubringen. Die Regierung Manr ift baburch in eine nnangenehme Lage geraten und forbert eine flare Stellungnahme ber Barteien gu biejer Angelegenheit. Der driftlich-fogiale Bartelnorstand ift baraufbin beute pormittag gu einer Beratung gufammengetreten. Dem Bernehmen nach wird bie Bunbesregierung neue Schritte in Salaburg unternehmen, um bie bort für ben 29. Mai anberaumte Bolfsabitimmung zu verhindern. Die Borlprache bes frangöflichen Gelchäftströgers beim Bundestangler trug lediglich informatorifchen Charafter. Der Geichaftstrager wird nunmehr feiner Regierung Bericht erftatten. Erft auf Grund bieles Berichtes wird bie frangofifche Regierung amtlich Stellung nehmen.

Bie bas tichechoflowatische Presseburcau erfahrt, bat bas Dinifterium für ausmärtige Ungelegenheiten bei ber biefigen öfterreicifichen Gesandticaft in Angelegenheit bes Plebifgits, bas in Defterreich ftattfinden foll, einen Schritt unternommen und angefragt, mas ber Gefandtichaft von ber Bollsabitimmung befannt ift, und welchen Standpunts die öfterreichische Regierung ju ber felben einnimmt. Der Bertreter ber öfterreichifchen Republit teilte mit, bog bie Regierung ber öfterreichifcen Republit bie Aftion als ein Bripafunternehmen betrachtet, an bem bie Merreicifigen Beborben in feiner Weife beteis

Die Unwillkommenen

Der Kongreß ber Tichechijden Linfen

Die naferen Berichte, Die nunmehr Uber den Blingitiongreft ber tichechtischen Linken vorliegen, laffen ben freundlichen Willtomm, ben die Berliner "Rote Kabue" bem neuen Zuwachs in ber Kommunistischen Internationale bot, nur allzu gut verstehen. Denn was bort an Auffassungen über die repolutionaren Aufgaben bes Proletariats befundet wurde, bat sich nach nicht so weit pon den Martschen Lehren entsernt, um in Mossau gutgeheißen zu werden. Insbesondere steht die von Schweral gehaltene Rede, zu der die weit überlegene Mehrheit des Kongresses begeistert ihre Justimmung bekundete, in vollständiger und sast restloser Uebereinstimmung zu den auf der Wiener Konserenz der Soziatistischen Ardeitsgemeinschaft seitgesetzten Richtlichen ionie beilpielsweise Schmeral nach eingehender Prüfung ber wirtigaftlichen und politischen Meltlage, ban die Aufgaben des Broletariats beute nicht in der sofortigen Umgestaltung der fapitalischen Mittellen Aroleiariais deutz nicht in der sofortigen Umgestaltung det inpitalistischen Wirtschaft liegen können, als vielmehr in der weiteiten Ausnummung den augendlicklichen lapitalistischen Zerleumgsprozesies zu Organisations- und Ausstlärungsarbeit: "Unlete Ausgabe besteht in einer inneren Konsolibation, Organisationsarbeit, Insammensaliung der Massen, ideeller Erziehungsarbeit. Propagandatätisseit besonders durch die Presse. Den Mossauern die auch noch dem unalisseligen Mataputsch nistionsarbeit. Zusammensaliung der Massen, ideeller Ersiehungsarlseit. Propagandatätigkeit besonders durch die Presse.

Den Moskanern, die auch nach dem ungläckeitigen Märzpurich die deutlichen Kommunisten zu neuen Putichen ausmuntern, wird sinder aicht des Anslegung der Aufgaben einer kommunistischen Bartei Aller auch der Auslegung der Aufgaben einer kommunistischen Bartei Aller auch der deine dehen der keinem anderen großen Etoat zum fül sen, kommen aber keine ähnlichen Ereignisse, so deskeht unsere sollten in der stigterten Organisationsarbeit."

Alicht in der stigterten Organisationsarbeit. Bedweral ist sich nacürtisch bewust, daß diese getren dem die Revolution nicht das Mahlgefallen gewiser anderer Kommunisten sinden wird, und daß diese hierin nur schwach verhällten nichen wird, und daß diese hierin nur schwach verhällten Erisege jene Abseitung der Front die beste ist, welche im Moment, wen so so seiner Fortiet zu werhalten und abzumenig kann man dies von einer Pariei sagen, welche es sür warten, die das seintreten in die Attion einen Iwa der Attion Alle warnende Lehre erinnert Schmeral au das Schiefal Bagerns und Ungarns. Schmeral ging aber noch weiter. Er neben ihrer revolutionären Zuhunitsausgade auch eine bedeutungsvolle innerpolitische Gegenwartsausgade gestellt sei: Sie sieden, um innerhalb der jehigen Jusünnerbalb wesenstens ausgeben, um innerhalb der jehigen Jusünner des Staates ausgeben, um innerhalb der jehigen Jusünner des Seinetes ausgeben, um innerhalb der jehigen Jusünner des kelentliche Erfolge zu erreichen!

üben, um innerhalb ber jegigen Buftanbe wefentliche Erfolge gu

erreichen!
Angesichts dieser Erklarung wird es verktandlich, das die Berliner "Rote Hadne" Schmeral als einen Ueber Levi und die neue ischechische kommunistische Partei als den außersten rechten Flügel der Kommunistischen Internationale bezeichnete.
Raibritch sind auch auf dem Kongreh selbst heftige Proteste gegen die Aussührungen Schmerals laut geworden. So warnte ein Berireter den kommunistischen Jugendverdandes die Partei davor, "in den Sumpl der 2160 Internationale dineinaugondeln" ein Berirefer des kommunistischen Jugendverdandes die Partei davor, .in den Sumpf der 235-Internationale hineinzugondeln". Man dürfe nicht Schlangen am eigenen Busen nühren, wie Levi in Denischland. Diesem Redner erging es aber wie dem Vertreter der deutschen Kommunisten: mon übersehte die deutsch gehaltene Rede einsich nicht ins tischenische. Die erdrückende Wehrbeit lednie solche Ausstährungen entschieden ab und unterstrich die Rede Schwerals mit um lo rückhaltleserem Beifall. Auch Stalat löste begeisterte Justimmung aus, als er die Errichtung einer Vormundschaft über die Partei absehnte und errichte, solche Schreidungen seinen perpers da die Partei niemand

richtung einer Vormunoisgatt über die Parfei antennie und erelfarie, solche Bestrebungen seien pervers, da die Parfei niemand brauche, der ihr dos Gerbalten vorichreibe. "Es ist eine Jaufion", fuhr Cfalast warnend jort, "im glauben, daß, wenn eine proße Bartei bestehe, sie immer gleich zu Aftionen ichreiten müsse. Dos ist nichts anderes, als eine Taftist von Seften, die man auf große Monteien siberträgg". In genichem Sinne bee frühere ist nichts anderes, als eine Tafiet von Seften, die man auf große Batteien überträgt". In ähnlichem Sinne iprach der frühere Brünner Bürgermeister Bannet: "Man braucht beute nicht nur fühne und mutige, sondern auch fluge und bedachtsame Führer, welche die Situation abwögen tonnen. Radifale Worte bedeuten und nicht radifale Taten, und wir find nach nicht ollein auf der Melt als Proletarier, sondern es gibt nach einen international orpanifierten Rapitalismus, ber ftatter ift als mir. Gemig find Opfer notwendig, aber fie follen nur bann gebracht werben, wenn man mit einiger Gicherheit bamit rechnen fann, bag fie nicht

Angefichts folder, von fluger Cinficht getragenen Ertlarungen Angeingts solwer, von tinger Einkabt getragenen Ettiatungen bleibt es unverftändlich, wie Schweral und seine Freunde bennoch für die vorbehalts und bedingslose Annahme der Mostaner Punkte eintreten konnten, denn diese find doch eine völlige Fer-neinung der von ihnen dargelegten Erkenninisse. Aur ein ein-ziger Kongresteilzehmer hat auf dem Kongrest die Konsequenz

aus bem gang offenbaren Miberspruch gezogen: ber Barteifaffierer und Abgeordnete Tesfa. Diefer erffarte nach Annahme ber Blosund Abgeotonete Lessa. Dieser erstatte nach annadme der Biosfruer Punste seinen Austritt. Zweisellos mog für Schmeral
und seine Freunde die Höffnung ausschlaggebend geweien ein,
auf diese Weise die machwolle rickehilche Varrei, die mit ihren
300 000 Mitgliedern nach den rustischen Kommunisten die stärfte
Bartei der sommunistischen Internationale bildet, vor der Zerreisung zu dewahren und sie in möglicht großer Geschlossenheit
zu erkalten. Vielleicht mochte auch die Höffnung mitbeitimmend fein, nach bem nollzogenen Anichlus an Mostau bie tommuniftiiche Internationale von ihren verberblichen Irrwegen zurüdtusen und wieder in die selbst als allein zum Ziele führend erkannten Bahnen lenken zu können. Mir fürchten aber icht, daß der sichechischen Bartei die verderblichsten Entiquidungen nicht erspart bleiben, benen alle Cektionen der neuen bakunsktichen Internationale ausgefest finb.

Der frangöfische Rommuniftenkongreß

Die weiteren Berhandlungen des frangofilden Kommuniften-tongreffes waren ausschliehlich Fragen interner Bedeutung ge-midmet. Insbesondere wurden Organisations, und Bropagandafragen, fomie bie neu ausgearbeiteten Statuten beiprochen. zeine Teile gelangten einstimmig, andere mit großer Majorität zur Annahme. Diese Statuten welchen aber in nicht unerheb-lichen Fragen von den Mostauer Thesen ab. So vor allen Din-gen in der Ausschluftrage.

gen in der Ausstaligfrage. Bemerkenswert find nur die Ausführungen eines elfaffischen Delegierten. Er betonte, daß die elfaffischen Ardeiter die Rudfehr zu Aranfreich früher begrüht hatten. Seitdem murden fie fich aber von Frankreich immer mehr abmenden. Die frangöfische Regierung unterftuhe in gang besonderem Mahe die Klerifalen, und fiber bem Elfag wurde nicht die frangoffiche Trifolore, sondern die gelbe Jahne des Papites weben.

Rlagen bes elfafficen Delegierien murben gu einer Broteftrefolution perbichtet, die vom Kongreg angenommen morben

Rach lurzen Ansprachen von Georges Bioch und Marcel Cachin wurde der von 217 Delegierten beschieste Kongres mit einem Hoch auf die dritte Internationale, auf Sowjet-Ruhland und die Welt-revolution geschlosten.

Das endgültige Ergebnis ber italienischen Rammerwahlen

DA. Rom, 21. Mai.

Rachbem nunmehr auch bie letten Bahlergebniffe porliegen, lagt fich bie Berteilung ber Kammerfige auf Die einzelnen Barteien überfeben. Demnach gewinnen die Liberalen 29 Gige, Die Ratholiten 9. Die Sozialiffen verlieren 16 Gige, Die Rommus niften 3 und die Republifaner einen. Bon ben 535 Gigen ber Rammer entfallen 382 auf die fonftitutionellen Parteien, 121 auf Die Sozialiften, 14 auf Die Rommuniften, 8 auf Die Republitaner und 10 auf die Bertreter ber neugewonnenen Landesteile, Die 6 flomafifche und 4 beutiche Abgeordnete ins Parlament ents

Forderungen der tichechischen Bergarbeiter

Brag, 21. Mai.

Die Reichstonferens ber Bergarbeiter ber tichechollowatifcen 3mangsarbeitsnachweis. Sie forbert unbedingt zuerft die Gin-ftellung der arbeitslofen Bergarbeiter, öffentliche Bewirtschaf-tung der Rohle und Sozialifierung der Bergwerte.

Bilanz des englischen Kohlenstreiks

Utb. Tel. London, 21. Mai.

Mm 50. Tage bes Roblenftreits tann folgende Bilang gezogen merben: mehr als 1000 Chiffe liegen in ben Sufen ftill, ber Musfall ber Roblenforberung beträgt 27 826 565 Tonnen, in bie Streifliften find 2 120 000 Arbeiter eingetragen.

Garung in Petersburg

Selfingiors, 21. Mai.

Die Agitation ber Menichemiften und Cogialrevolutionare ent. midelt fich immer mehr. Die Beiersburger "Bramba" melbet, bag die Menichemisten einen Aufruf an die Arbeitericaft erlaffen haben, worin fie erflaren, bag bie Regierung fein Brot ichaffen tonne, folange die Brobuftion gelnebelt fei. Die Deniche. miften fordern bie Arbeiterichaft auf, Die Rommuniften gu ft urgen und verlangen, daß eine Stadtverwaltung auf Grund geheimer und gleicher Bablen gebilbet werbe. Die Betersburger Breife ftellt felt, bag bie Arbeiter nur ungern in ben talig icien und dag eine Agitation gegen die gemeiniame Arbeit mit ben Rommuniften betrieben werbe. Rach ber Petersburger "Pramba" ift am 15. Mai mabrent bes "Festes ber Baltifchen Flotte" pon unbefannten Tatern bas Denfmal Des verftorbenen Borfigenden ber Beiersburger Rommune, Bolobarefi. in die Luft geiprengt morben. Muf ber Blenarfigung bes Dos. tauer Comjets erflarte einer ber Leiter bes Berpflegungsmejens, Swiderifi, in feinem Bericht, daß Die Berpflegungslage außerft ichmierig geworben fei und bag man fur bie fommenben zwei Monate mit einer Sungersnot rechnen muffe. Gin Teil ber Borrate mußte als Saatgut verteilt werden. Biele Getreides speicher und Eisenbahnen seien von den Banden der Ausständisichen beschädigt ober zerstört. Die "Krasnaja Galeta" berichtet, daß die Liquidierung des Bollskommissartats für Arbeit begonnen hat. Die Geschäfte dieses Kommissartats merben bem Gemertichaftsnerbanbe übertragen.

Der Reichstagsabgeordnete Tuch (D. Ih.) ift in Leipzig ge-orben. Un feiner Stelle mirb Canbgerichtsrat Munberlich in ben Reichstag einziehen.

Betrügereien bei Kriegslieserungen. Die "Thüringer Allgemeine Zeitung" melbet: Die Berliner Staatsanwalischaft bat gegen die Inhaber der Firma Bindert u. Kühlewein, Dipl. Ing. Richard Kühlewein und negen Ingenieur Karl Krietsch in Erfurt wegen angehlicher Betrügereien gegen das deutliche Reich verübt während des Krieges mittels folscher Buchungen auf Lieserung von Granatzündern — eine Untersuchung einzeleitet. Die verübten Schwindeleien sollen sich auf viele Millionen Darf belaufen.

Deschanel wieder im Seuat. Der Borgänger Millerands auf bem Präfibentenstuhl der Nepublit, Paul Deschanel, der sich intolge seiner aus einem Unfall enstandenen Kransheit nur kurze Zeit der Würde des Staatsoberhauptes erfreuen durite, ist völlig bergestellt und ins politische Leben zurückgekehrt. Er har seinen Gig im Genat eingenommen.

Unruben in Megnpten. Reuter molbet, bag in Raira und in Alegandria Untuben ausgebrochen find. Gin Polizift und gablreiche Demonitranten wurden gefotet ober verwundet. Bri-tifche Soldaten wurden angegtiffen und einer getotet.

Aus der Wirtschaft

Sanbler und Ronfumvereine

Der Mittelltand ift von feinen ehemale fo aufbringlichen Bor bem Kriege begten bie Großunternehmer mit Erfolg ben Rleinbandwerfer und den Kleinhandler gegen die fazialiftliche Arbeiterschaft, weil diese den Mittelftand vernichten wolle. Jest best das Großunfernehmertum nun die Arbeiterschaft gegen die rraurigen Kefte des Mittelftandes. Es ist geradezu rührend, wie ammentlich die seissen Textilinduftriellen die liederschliftigteit des 3mildenhandels beionen — weil sie besien Gewinne felbst einiaden wollen. Bei ber Teltiegung ber amtlichen Hochityreite auf Lebensmittel usw. Ift den Brodugenten und Groghand lern engelmäßig ein anschnlicher Profit in den Schog geworfen, worden, weniger freigebig war man nur den Kleinhandlern

Die Arbeiterichaft bat fich sur Ausschaltung bes 3mifchen-Die Arbeiterschaft bat sich zur Ausschaftung bes Zwischen-handels die Kanlumgenolienlich aften geschaffen, die in begrenztem Rahmen auch zur Arbeiten von Lebensmitteln und Wassenriffen übergegangen sind. Insolge der Geldentwertung haben die Koniumvereine ihre Geschäftsanteile in den letzen Jahren erhöhen müssen, um ihren Aufgaben gerecht werden zu konnen, zumal sie im Gegenlach zur Industrie nicht in der Logo gewelen sind. Warrenpreisausschläge in solcher Höhe zu machen. ihnen bie Anfammlung neuer großer Referben ermöglicht

morben mare.

worden ware.

Ein dem Verbandstag württembergischer Konsumpereine, det klirisch statisand, haben nun die Kommunisen ein Gemisch von teils richtigen, zum größten Teil aber konsumen Vorlässen gesemacht, die die Konsumvereine sordern sallen. Weil ihr Antrag, der angeblich ein "revolutionäres" Genossenschaftsprogramm dars stellt, adgelehnt worden ilt, schreibt die "Kote Fadne" vom 19. Mai, das siehen die Gerenstatte (gemeint find die Gerenssenschaftsprograms der Willesbergenschaftsprograms der Willesbergenschaftsprograms der Genossenschaftsprograms der Genosse nossenschaftsleitungen) mit kieinlichen und unmöglichen Mittelden aur Sanierung der sinanziell loquiagen bankerotien Konsumporeine abplagte, weil aus den leeren Taschen des Proletariats tein helber mehr für die Betriebsmittel der Konsumpereine, die Williagen bendetigen between between ihr

tein Heller mehr für die Betriedsmittel der Konsumdereine, die Millionen benötigen, herauszuhalen ist."
Dieser Sak ist lediglich ein Zeichen des geistigen Bankerotts der "Keten Fahne" auf dem Gedient des Genockenlichaftswelens. Denn die Konsumvereine sind nicht dankerott, wohl aber in ihrer Entwicklung gehemmt infolge der Gleichgültigkeit vieler proletarisichen Konsumenten. Die "Kote Fahne" hat wohl auch nicht die Abstat, diese Gleichgültigkeit zu bekämpten, sondern den Willem die Konsumvereine in derselben Weise zu "kördenn", wie sie die Gewerkschaften "fördert", nämklich die Misglieder gegenkeitig aufgeinander zu hegen, dis sie den eigentlichen Iwee ihrer Organisation vergessen; den Kapitalisten entgegenzutreten.

tion vergeffen: ben Kapitaliften entgegenzutreten. Tatieche ift allerbinge unberergeits, bag bi Tatioche ift allerdings anderergeits, bag die Leitung bes Jentrasporbandes beuischer Konlumpereine (Git hamburg) niel zu menig die logialiftischen Aufgaben bez Konlumgenoffenichaften betont und es unterlöd, in der Deffentsichkeit hervoruheden, deh die Konlumpereine als gemeinnüttige Inflittionen lieuerrechtlich ein geweinnüttige Inflittionen lieuerrechtlich ein geweinnüttige gemeinnühige Institutionen steuerrechtlich ulw. unersannt werden und ihnen gegenüber die privatsapttaliftischen Sändlerinteressen zurücktreten musen. Auf dem im näckten Monat benorstehendes Genoffenschaftstage wird wohl barüber geredet werden,

Rapitalsintereffe und Gemeinwohl

Auf Anregung des Bereins Deutscher Ingenieure find seit einiger Zeit Bestrebungen im Gange, die Werkzeuge und Maschiffer zu einen gemeinsamen Inp zu beingen, sie zu normalisteren. Dem steht indes das Interesse der einzelnen Kapitalisten entigegen. Darüber schreibt Marineoberseutnant Gerlach in der

"Vollischen Zeitung" vom 20. Mai:
"Nan dar lich teinem Zweisel hingeben, daß die Normalikerung zunächlt igit immer nur ein Vorteil für die Verbraucher ist und die Hersteller und insbesondere sührende Jahrifen wenigstens für den Anjang zu einer Mehraufwendung von Kosten und Preisgabe ihrer unter erheblichen Opsern erwordenen Ersahrungen und Sonderkonstruktionen gezwungen werden. Für den Verkraucher ihre sehr bequem und billig, Erichtelle zu einer vorsandenen Anlage von einer besiedigen Makhinenischrif noch den Normen besieden zu können; der einzelne chiefle zu einer vorhandenen Anlage von einer beitedigen Machinensadrif nach den Kormen beziehen zu können; der einzelne Heinenfadrif nach den Kormen beziehen zu können; der einzelne Her Kotwendigkeit des Bezuges von Erjahteilen auf ihn auge-wiehen. Für den Berbroucher ist es von Porteil, wenn er ein Loger, eine Kupplung oder ein Rad gleichmäßig passend von jeder Fabrif beziehen kann; der Hersteller muß große Kosten aut-wenden, um keine vorhandenen, vielleicht penau so guten Wo-delle, abzuändern, um den Forberungen seines Kunden mer pormalen Maldinenteilen gerecht werden zu können. Es er normalen Maschinenteilen gerecht werden zu können. Es er licent daber wohl gerechtfertigt, das vorsichtlig Schritt für Schritt vorgegangen wird, um Schädigungen einzelner frasbilten in dieser ichweren Zeit zu vermeiden. Jedoch wird sich bei briken in biefer schweren Zeit zu vermeiden. Jedoch mirb sin der gelunde Gedanke, der in diesen ersten Ansängen einer Werein-beitlichung der Raschinenindustrie zusage tritt und auch zu der im Interesse der Mirischaftlichkeit erforderlichen Spezialisierung der Fabriken beiträgt, auf die Dauer nicht aufhalten lassen." Diese Vereinbeitlichung der Maschinenindustrie wird allerdinge

aus Kapitalsinteressen aufgebalten, aber nicht endgültig unter drückt werden können, da andere Kapitalistenkreife sich von ihr einen Rusten versprechen. Die Interessen der Allgemeindeit sind auch ihnen dadet freisich vollständig gleichgültig.

Borlicht, Dividende!

Der Berband Deutscher Baum wollgarnver. braucher (eine Unternehmerorganisation) weist in einem Rundichreiben seine Mitglieber wie folgt an:

"Mit Rudficht auf die vielen Angriffe auf die Dividenben ber Afriengesenlichaften baben It. Mitteilung bes "Gefamtverber Afriengestiggaten beben in. Attictung des "Gefantes bandes" der Berein Süddentscher Baumwollindustrieller und der Berband Deutider Buntwedereien ihren Aftien-Gesellischaften empfohlen, dei den Bisanzvetössentlichungen die Dividendenbeträge in Bestehung zu sehen zu den Steuern, Löhnen und Roblsahrtsabgaben. Dierbei brauchen diese Beträge nicht absolut angegeden zu werden."

Die Summe der unt Auszahlung gesangenden Dividenden soll also in den Berössentlichungen nicht angegeden, dasur aber mits geteilt werden, in weschem Berössenis die Dividendensumme, die ein paar Kapitalisten einsaden, zu den Steuern und der Gesantlohnsumme stehen, van der hunderte oder tausonde Arbeitersamilien seben mitsien. Berkowiegen wird babei oder merden, das die Dividendensumme gewöhnlich nur ein Teil des tatsächlich erzielten Geminnes ist.

Streik im Café Tivoli

Der Inhaber bes Cafe Tivoli, Chaussefft, 25, Richard Beile, ber Ingober des Edie Livdi, einemfette, in die mil-ber gleichzeitig Indaber des Zalt I ift, icheint sich in die wil-beiminische Zeit verseht zu sehen. Er seite 6 seiner Angestellten, die sahrelang im Betriebe tätig waren und nach den einen Angaben des Inhabers zu seiner Zufriedenheit gearbeitet haden. auf die Struße. Der angebliche Grund zur Entlasung, "schlechtet Geichäftsgang, kommt nicht in Frage, da Weile sich nicht geischut sat, wahrend der Hochkollon des Casedungewerdes korrende Gewinne einzusteden. Die Berbandlungen icheiterten an dem Hertenstandpunkte des Herten Weise. In leinem Schuse ließ er sich 15 Schuse Leute kommen. Die Arbeitet werden erlucht, Golisdericht in 1850en baritat ju liben.

Einen Ausbenchversuch unternahmen Gesengene bes Zuchthauses in Görlig. Sie burchbrachen die Wand des Schleisales, überwältigten den wachhabenden Beamten, der aber niche
verleht wurde, entrissen ihm die Schlüssel und öffneten die Türen
der Zellen. Sie drungen weiter vor, die sie von Sipo-Beamten
mit Keuer empfangen wurden. Verleht wurde keiner der Gea
jungenen, es ist auch keiner entslohen.

A.WERTHEIM ROSENTHALER STR. MORITZPLATZ

Montag bis Mittwoch Extra-Preise Montag bis Mittwoch

Damen - Wäsche

Taghemden mit Langettenbesatz 1975 Taghemden mit Stickeret und 2275 Taghemden mit Stick. - Ansatz Beinkleider mit Stide-Ansatz Nachthemden m. Stick.-Ansatz 4750 Taghemden mit Stickerei-Ein-42Mk und -Ansetz Beinkleider mit Stickerel-Ein-3250 und -Ansatz Nachthemden mit Stickerei-Ein- und -Ansaig.....

Schulkleidung

Schulkleider in verschiedenen Formen, ous einfarbigen und gemusterten Waschstoffen, gute Que-49mk.

lede weitere Größe 4 Mark mehr

Schulanzüge Waschstoffen und

Fassons, für ca. 105 Mk. 140 Mk.

Jede wettere Grose 5 bzw. 6 Mark mehr

Wasch- und Seidenstoffe

Farb.Waschkrepon helle und dunkle Farben ... Meier 750

Batist farbig, bestickt Meler 975

Baumwoll - Muslin 1450

Gestreifter Zephir 1285

Weiß Voll-Voile bestickt, 115 cm breitMeler 29 Mic.

Weiß Voll-Voile doppeltbrett, mit eingewebten Streifen Meter 3250

Bourretteseide bedruckt, operte Müster und Farben 27 Mk.

Reinseid. Paillette 2950

Bedr. Seidenstoff weißer Grund mit Japan. Musier. 39 Mk.

Weiße Waschseide 90 em breit......Meter 49 Mk.

Reinseid. Taffet doppelibr., sehr gute Qualität, Meter 6350

Schuhwaren

Braune Herrenstiefel Rindbox, Derbyschnitt, Good, Welt 245 Mk

Braune Schnürschuhe for Herren, Boxkall, Chevreau, 275 Mk.

Braune Knabenstiefel Strapaziersticiel, gute Ausführung 145mk. Farbige Damenstiefel Hochschaft, Chevreau, bis Grose 39 225 Mk.

Damenhalbschuhe Leder. faraig, verschiedene Ausführungen 175mk

> Einzelpaare besonders billig



Waschblusen

Kimonobluse aus gestickt. Balist. Jugendliche Form. in violen Forben 1859

Sportbluse offen und geschlossen 2950 zu tragen, guter Wäschestoff 2950

Iabot-Blusc (wie Bild) aus guten Schweizer Voile, flotte Form, mit reichem Hohlsaum, Säunschen u. Spitze 4950 Verkouf am Wäschelager

Batist-Bluse Kimonoform mit 2575

Batist-Bluse Kimonoform mit 3875

PCZ Und TCDPC agegen Mottenschaden * Versicherung gegen Feuer und Diebstahl

300log. Garten

Täglich

Theater und Bergnügungen

Bolksbilhne

Der Bauer als Millionar on Neues Bolkstheater 2 Uhr: Ingenbfreunde 7 Uhr: Roje Bernd

Stantstheater. 5 Uhr: Triften und Jielbe

Since Levenn and Hellen States Openielle.

Rucin. I., U. Delks-Dorftelle.

Anacha Mingbatene

Thei Histore
Dischion: May Nainhards.

Dentiales Thealer

Bi, like: Sinfifthes Gothplet:

Das loute Opter

Ph. Contact of the President of the Contact o

Kammeripiele

Brokes Schanfpielhaus

Rathruhe 2/h II. : Els Sannorsachtstraum (III.): En Kompensub 711. : En Kompensubtstraum (Koher Absynemens

Röniggräter Str.:

3 lihr Calome 7.50 libr: Catans Maske 2Nit dem Feuer (pieten (Orska, Blick, Riemann) Montael Calome Dinking: Catans Maske Olik dem Feuer (pieten Berliner Theater:

3 Uhr: Ber legte Waiser lliarden SOUPER

7.30 Uhr: Sibe Werner, Mich Gilest, Rainh Arthur Roberts, Berb, Kiper, Pant Rebiopf Komödienhaus:

Milabenblich 7.30 Hhr: blonde Engel

Nesidenz - Theater Täglich 4,8 Uhr:

Windermeres Fächer

Trianon . Theater Am Teetisch

Thalia=Theater Mascolinen

Leifing - Theater Rojenmontag Dentid. Künftl. Theater 3 libr: Pagmation

Die selige Erzellenz **Kleines Theater** 1/18 lite: Mur ein Traum

News Operettenineater American Girl Theater "Die Trübline" Der Tenfel

Theater das Westans Morgen wieder luftig

Rollendorfplan Tife Hiller

Der Better aus Bingsag Roje - Theater

Wo die Sowalben nisten Komische Oper 7% Die Oper 7% Mit-Beidelberg

Stg. nadym. Barbier v. Sovilla Walhalla-Theater

Die Scheidungsreife 1/8 Cafino: Theater 1/8 Bollrich & Sohn

an. Jolies Caprice au. am Draniendunger Lier Der lebige Ghemann mit Berb. Gennecker

Berliner Profer Die Schönste von Allen

The Mortagian 1686
Tielish 7% Unr:
Amister Company of the Company

71/, Apollotheater 71/2 Friatrichtrate 218
Neturalistische
Neuheit
Im Reiche der Yenus
und weitere 10 Sensationen.

Sommer . Theater Schweizergarten

Die Fahrt ins Glücksland

> im 500 gen neuerbaul, Conie Großer Ball Mufang 4 Uhr Somerkauf v. 10 Uhr porm.

> > eniza X - saebise 🗨 Minmenftraße 10

Sagtid: Witmenball

Ronrad Gebhardt als Gaft Kroue u. Feffel" herzen der Berliner erobert

Schauburg Königgrützer Straße 121

1161. 7 fire.-froit. 21/, E. St. a. f."

Herrnfeld-Gastspiel Bireklur Auton Herrpfeld als Brady in der tolieses aller Herrafeld-Komödien Es lebe das

Nachtleben Folgen elect Separa-Affilice in 2 Alten

Vorher ah 7 Uhr: Des rausetiscente Film-Proframm



12 Mai-Attractionen

Großes Konzert Mguarium geöffnet bis gur Duntelheit.

Mascottchen

Commer-Bondervergunitig, far die Abonnend b. "Freiheit" Galtig bis 33. Juni (auch Conntage) für 1—6 Perionen

Ausschneiben!

Sport-Pa Das grösste Kino der Welt

Der Mann ohne Namen.

Gelbe Bestien Die goldene Flut

Königsbank Gr. Frankfurter Str. 117 Reues Seit, Theater im Naturgarient Bei Regen Schut für 1000 Berfanen Jeben Comnetend, Diensieg u. Demerstog, abende 1/28 Hip: Etite e Ligariedung der beliebten Residenz-Sänger

Dir, Germann Milabn Jeben Conntag, Montag, Mittmad und Fratiagi Angilo-Variete u. Possen Anfang b. Rongerts Sanntage & Uhr, ber Borftellung & Uhr Familien bönnen Auffer boden. — Stalle b. Genoffen dansen n. Sool webit Gorftelung pa aufant. Gebing, jur Derfligung MAMAS ! Lefer der "Wertheit" deben wertentage ein mukisse Breife gegen Constigung den Juferate

Wite fabrigleren nur maffine Prauringe abne Litfuge. Trauringtabrik H. Schneider & Sohn, Pontor-und Berkenferkume vora I-Crepps.

NeuesOperetten-Theater

Leitung: Oustaf Bergman Allabendlich 71/2 Uhr

Der große Operetten-Erfolg

Operette in 3 Akten v. Jul. Blumenthal. Musik v. K. Zortig

die Leser der "Freiheites

Gillig v. 23. 5. bis 4.6. für I – 6 Person. Nur Wochentags

Erm#Rigte Kasssenpreise

2. Rang Balk. statt 10.10 – 5.- M. | 1. Rang Fast. statt 25.10 – 13.- M. |

2. Rang Fast. , 15.10 – 8.- M. | Orehest Fast. , 26.10 – 13.- M. |

1. Rang Minei
Logs , 25.10 – 13.- M. | Parkett-Fast. , 20.10 – 10.- M. |

Parkett-Fast. , 20.10 – 10.- M. |

Sonntag, den 22. Mai 1921

(16 erstklassige Attraktionen)

Anfang 4 Uhr :-: Anfang 4 Uhr Außerdem: Großer Ball Buttonnblung . firel geit berlin, Breite Cit. #+5.

ottobelbaus Augustica de la constante de l Strengfir Dishretlan!

Grockhans : Roperfot feriken, is. (leite) Auffo 17 Saiblederbunben per

Soeben erschien!

Soeben erschien!

KARL RADEK Die auswärtige Politik Sowjet-Russlands

Aus dem Inhalte:

Auf dem Wege zur Oktoberrevolution — Brest-Litowsk — Zwischen dem englischen, französischen, amerikanischen und deutschen Imperialismus — Vor einem neuen Brest-Litowsk — Der Arbeiterstnat und das kapitalistische Staatensystem — Der Weg der russischen proletarischen Revolution — Die Niederlage Koltscheks, Judenitsche und Denikins — Die Verhandlungen mit England — Die Bilanz der Entente-Politik — Die Aussichten der Revolution in Mitteleuropa und im nahen Osten und im nahen Osten

83 Seltan - Preis Mark 2.50 (geb. Mark 5.-)

Groß = Berlin

Freibad Erkner

Die Gemeinde Ertner hat mit ber Anlage biefes Freibabes weifellos eine gludliche Boce verwirflicht und einem allgemeinen

Bedürfnis Rechnung getragen. Am Strande bes Damerinjees, rechts und links von Birtenwald und im hintergrunde von hochftammigem Riefernwald umfaumt, ift ein reizendes Fledchen Erde der Bevölferung jur Erholung von den Alltagsjorgen übergeben. Der Aufenthalt im Freibad Erlner läst einen nicht nur die mannigsachen töglichen Gorgen vergeisen, sondern in jede Besiehung ist die Anlage und Einrichtung bes Greibades ben Bunichen ber Bejucher angepagt. Gin fleines Reftourant forgt fur ben Sunger und Durft ber Babegafte. Die Preife find magig. Red und Springvorrichtung jum Trainieren ber Arm und Beinmusteln find porhanden. Gegen magige Leib. gebuhren belommt man Babeanguige und Bellen jum Umfleiden und Aufbewahren ber Rleiber. Unter icattigen Baumen, Derftedt im Gebilich, auf bem Rafen ober bem feinen weißen Gand bes Strandes fann man fich ein Ruheplägen auswählen. Bur Richtichwimmer ift eine febr ausgebeinte Bafferflache abgestedt, mabrend bem permegenen und ausbauernden Schwimmer ber Dameriffee jur Berfügung fieht.

Benn man als Berliner bie fleine Unbequemlichfeit ber Sabrt im Borortzug von Berlin nach Erfner abrechnet, jo übertrifft ber Aufenthalt im Greibad Erfner als Erholungsftätte alle Erwarfungen. Deshalb ift für alle Schwimmer, Sportfreunde und Connenbrilder ber Bejuch bes Freibabes Eriner nur ju empfehlen.

Riederzwingung kommunistifcher Sprengversuche

Die Genaffen bes 4. Diftritts von Berlin (Botsbamer Borftabt) hatten jum Donnersiag, ben 19. Rai, eine öffentliche Berjammlung nach bem Nationalhof, Billowstraße, einberufen, in der Genoffe Lebebour über die politische Lage re-

Der Referent legte zunächst dar, daß die surchtbare Not, in die das deutsche Bolf geraten ist, durch die imperialislichen Kriegsstreibereien und die mahnwizige Fortsührung des längst versorenen Krieges die mahnwizige Fortsührung jeder wirtschaftlichen und militärischen Widerschaftlichen und militärischen Widerschaftlichen und militärischen Widerschaftlichen Wieder notwendig, das zu betonen, da diese schulde-ladenen Delsersbelser jeht mit eiserner Eiten versuchen, für die Ratlage unseres Kolfes die Revolution und den Sazialismus versonwertlich zu machen. Genosse Ledebour erärterte dann, wie es aniwoetlich zu machen. Genofie Ledebour erörterte dann, wie es gefommen jet, daß die imperialitischen Gewalthaber der Westmächte uns den Friedensvertrag von Berjalles und jest die ungeheuerlichen Eulschädigungsforderungen aufzwingen sonnten. Es lei Jorbeit, sich der Erlentinis von der birtern Natwendigkeit verschließen zu wollen, daß das listimatum der Entente angenommen werden nurzie, wenn nicht die ichlimmsten Geiahren sowrt über Deutschland herausbeschwaren werden sollien, wie die Veledung des Aubrgedietes und der völlige Verlust Oberschlessens. Die Unabbinning Gozlasdemotratie habe sich zu er st im Reickstag sir die Annahme des Ultimatums ausgesprochen, andere Varteien seien ihr daun nachgesolgt. Jeht militärischen Wideriand gegen die Entente seisten zu wollen, sei ebenso wahnsunig wie die Babanque-Politik der Hindenburg und Ludendorff während der lezten Kriegssahre. Dabei komme es auf eins heraus, od Deutschland nach dem Vorlchage der Helfferiche sich allein in den Arieg sürze oder die Empfehlung des Kommunisten Lent befalge, ein Kriegsbündnis mit Gowset-Rußland zu schlieben; denn ehe rusische Truppen durch Holen bindund der auch der von Levi den Kailonalisten als seuchtendes Beispiel empfohlene Enver Pascha und zu disse eilen konzen, wore Deutschland die an die Oftgrenze länglt beseht von Len Ententetruppen. perfchiieben gu moilen, bag bas Mitimatum ber Entente angenomten Ententetruppen.

Der Antenketruppen.

Im Jusammenhange damit erörierie der Reserent die Arage der Regierungsbildung und die Stellungnahme der U.S. P. D. dazu. An der Hand der von der Barieileitung erlassenen Kundsgedung uns nur dass die eine Beteiligung an der Regierung uns nur dann einlassen könnten, wenn sie ausschließlich furch sazialistische Pariesen gebilder und auf ein sozialistisches Mindeltprogramm verpflichtet wärde. Soweit sei es aber noch gar nicht gekommen. Wir seien von den Rechtssozialisten nur

gefragt worden, ob wir uns an einer Koalitionsregierung mit bürgerlichen Barteien beteiligen wollten, und ohne unjere Ant-wort abzuwarten, hatten die Rechtssozialisten dann bereits wort abzuwarten, hätten die Rechtssozialitzen dann bereits bindende Abmachungen mit dem Zentrum getrossen. Wir ständen dem Ministerium Wirth als Opposition gegenüber, ertennen aber durchaus an, daß es durch Unierzeichnung des Ultimatums sich ein Verdienst erworden habe. Kir würden die Mastregeln des Ministeriums auf ihren sachlichen Wert drüsen und sie zu verbessen, lie annehmen oder absehnen. Eine Politis der Rancune oder Sadotage hätten wir nie getrieden und würden sie auch iert nicht treiben ient nicht treiben.

icht nicht treiben.

Als bei dieser Gelegenheit Gen. Ledebour auf die Berdrehungen und Berleumdungen zu sprechen kam, mit denen die "Note Jahne" uns auch jest wieder behelligt hat, erhoben, mie vorder schon bei Erortetung der weltpolitiichen Phantastereien Levis, die anweienden Kommunisten lärmenden Widerspruch, der in unmittelbarer Nahe der Tridüne zu tumultarischen Senen ausartete. Ein Kommunist ging zu Tätlichkeiten über, indem er einem unserer Genossen einen Fau ist ich lag verseute. Ein Vorstandsmitglied ergeisst diesen praktischen Terroristen losort deim Kragen und descretzisch interes das des Gedeuls der andern Kommunisten im Eilzugstempo aus dem Saal hinaus. Im Verlauf der tobenden Ausseinanderletzungen, die nun solgten, rief ein Kommunist dem Gen. Ledebour zu: "Sie haben mich im Markall im Stich gelassen!" Ledebour forderte ihn auf, in der Dislusion zu lagen, was er mit diesem unfannigen Borwurf eigentlich meine. Nachdem der Boritzende endlich Stude geschaften hatte, erklärte er: "Wir haben es satt, uns von den Kommunisten die Berjammiungen sprengen zu lassen. Wer daben under Kordereitungen gestrossen. Sobald noch einmal derartige Störungen entstehen, werden wir die Versammlung vertagen und dann schleunigk die

troffen. Sobald noch einmal berartige Störungen entstehen, werden wir die Verlammung vertagen und dann schleunigst die Lürmmacher an die frische Luft besordern."

Diese Marnung half. Ledebour kounte seinen Vortrag zu Ende bringen, ohne daß auch nur noch ein einziger Gegenruf wur wurde. Er legte dar, daß die U. S. P. als die einzigekansequente proletarische Klaisenkampspartei in Deutschland sich die Ansgade seellen missie, durch eine grundsahrene Politik, ohne in die halbkapitalistische Taktit der Rechtssolialisten oder die terroristische und pusischische Taktit der Rechtssolialisten oder die terroristische nur deutschliche Taktit der Kommunisten zu entgleisen, den Boden sür die geoße sozialistische Partei der Jukunst vorzubereiten, der der Sieg über den Kapitalismus gelingen muß. Ledebour seldst hatte die Gegner aller Richtungen ausgesordert, das Wort zur Erwiderung zu nehmen. Der Vorsigende wiederhalte mehreremal unter wachsender Heitselt der Bersammung Nesedoar jelost hatie die Gegner auer Richtungen angesorder, das Wort zur Erwiderung zu nehmen. Der Vorsihende wiederholte medteremal unter wachsender Deiterkeit der Versammlung diese Aufjorderung. Aus der Versammlung heraus wurde sortgebtig gerusen: "Der Matrose aus dem Mariau muß sprechen!" Vergeblich! Kein Gegner meldete lich zum Wort. So tonnte dann die Versammlung mit einem stürmischen Hoch auf die Internationale sozialistische Arbeitsgemeinschaft geschlossen

Un unfere Poftabonnenten!

Um jebe Bergogerung in ber Buftellung ber "Freiheit" an unfere Boftabonnenten ju vermeiben, machen mir barauf aufmertam, daß das Abonnement für ben Monat Juni tunlichft bis jum 25. Mai bei ber guftandigen Boftauftalt beftellt mer-

Die "Freiheit", Berliner Organ ber Unabhangigen Sozialbemofratie, toftet pro Monat 10 Mart bei freier Buftellung ins

Gatow und Cladow wollen los von Berlin

Der Kreisausschuß des Kreises Osthavelland hat in einer dem preußischen Landtag und dem preußischen Staatsminktertum vorgelegten Peitikon deankragt, die durch Geleh vom 27. April 1920 über die Bildung der neuen Stadtgemeinde Berlin iestgesiehten Grenzen gegenüber dem Kreise Osthavelland zu revidleren und die Orte Gatow und Cladow dem Kreise Osthavelland wieder zuzulegen. In der Begründung der Petition wird u. a. ausgesührt, daß zwischen Berlin und den ausschließisch einen ländlichen Charafter tragenden Orten Gatow und Cladow in keiner Beziehung ein wirtschaftlicher oder sonstiger Jusammenhang bestanden habe oder besteht, Gatow und Cladow durch die 34 bis 134 Kilometer breite Havel von Berlin getrennt ünd und Berlin nur auf einem 7 daw. 12 Kilometer langen Landwege über Spandau zu erreichen ist. Durch diese weite Entisernung die zu 7 Kilometer über freies Feld muß es aus wirtschaftlichen Gründen als unmöglich bezeichnet werden, daß Berlin diese Orte in sein allgemeines wirtschaftliches Enstein einsugen

bzw. für diese die allgemeinen städischen Ansorderungen erfüssen konne. Wirsichaftlich gehören Gatow und Cladow zum Kreise Osthavelland, von dem sie auch mit Eletirizität versorgt werden, und an dessen Wasserwerf sie ebenjalls angeschlossen werden, und an dessen Wasserwerf sie ebenjalls angeschlossen werden sollten. Edenjo wie für die genannten Orie bedeutet diese Beränderung auch für den Kreis Osthavelland eine ungeheure wirtsichaftliche Schädigung. Durch die Eindozsehung von Gatow und Cladow nach Berlin ist der Kreis Osthavelland auf eine Strede von 10 Kilometer von der Havels Osthavelland auf eine Strede von 10 Kilometer von der Havels Osthavelland behalten. Die bischt verloren und nur sogenanntes dinterland behalten. Die bischt verloren und nur sogenanntes dinterland behalten. Die bischt dire facht unzwedmähige neue Grenze geschaften worden. Auch die Einwohner von Gatom und Cladow haben in mit vielen hunderten von Unterschriften versehenen Eingaben an das Staatsministerium die Wiederzulegung der Orfe zum Kreis Osthavelland beautragt. bim. für biefe die allgemeinen ftabtifden Anforderungen erfullen

Der Brandenburgifche Provinziallandtag

begann gestern die Beratung des Hausdaltsplanes sür 1921. Mis
erster Verichterstatter des Finanzausschusses gab Abg. Oberdürgermeister Dr. Trautmann-Frantzurla. D. (Dem.) eine
liedersicht über die allgemeine Finanzlage der Provinz. Die
Ghulden der Provinz betragen 102,5 Beillionen, der gegenmärtige Wert ihrer Anlagen und Anstalten 197 Millionen, doch
das reine Bernögen des Provinzialverbandes sich auf 95 Wissionen siellt. Durch die Abtrennung der leistungssähigsten Vororttreise nach Berlin ist die Vodinz Brandendurg auf das empsindlichste geschädigt worden; sie ist unter den preußischen Provinzen
von dem zweiten auf den siedenten Vioh gesunten. Bei der endgültigen Auseinanderschung zwischen Berlin und der Restprovinz müssen die Leistungen der Provinz entschebend berücksichtigt
und Verlin zu den Untosien der Provinz voll herangezogen werden. Die Ausgaden der Provinz seine so hart gestiegen, daß die
dieherigen Staatszuschässe der Wroninz entschebend berückten;
die Dotationen müsten unbedingt erhäht werden. Auch die
sosiasen Lasien seine ungeheuer gestiegen. Dazu treten noch die
758 000 Mart neue Kosten sür die Durchsührung der Krüppelsürlorge, ahne daß der Staat sür diese den Kroninzen ausgebürdete
neue Ausgaden auch mur einen Psennig beiseurer. Die Provinz Brandenburg könne um so mehr Anspruch aus größere staatliche
Unterstützung ersehen, als sie seist Grenzmart geworden sei.
Für den Finanzusschuß empsahl der Veräntart zu der der die Staatsregierung ersucht wird, die Dotation zu erhöhen und
der Provinz als Grenzmart besondere Unterstützung angedeichen
du lasien.

Abg. Dr. Hille-Knrik (Vürz.) unterstreicht diese Farde-

der Provinz als Grenzmart besondere Unterstützung angedeihen zu lassen.

Abg. Dr. Hilfe-Kpriß (Bürg.) unterstreicht diese Forderung der Entschließung, insbesondere soweit sie die Unterstützung der Flüchtlinge aus dem Osen angeht. Auch der Polengesahr müsse die größte Beachtung geschenkt werden. — Abg. Dr. von Winterselbe Aeuendorf (Bürg.) betont, daß die große Rotlage der Provinz wesentlich auf das überstützzte Zustandekommen des Gesetzes GroßeBerlin zurückussühren sei.

Abg. Wolter Potsdam (Unabs.) ist gleichsalls sür eine ges rechte Auseinanderseigung zwischen Berlin und der Provinz, spricht sich aber dagegen aus, daß dadei eine Erdrossellung des erst im Entstehen begriffenen neuen Berlin vorgenommen men werde. Daß sich setzt wie Wollen in der Provinz besinden, sei auf das Herzussehen der polnsichen Landarbeiter durch den realtionären Großgrundbelitz zurückzüsstren. Seine Fraktion werde, weil seht in die Entschließung an die Staatsregierung ein nationalistischer Ton hineingelegt worden sei, nicht für den zweiten Teil der Entschließung sitimmen. — Auch Abg. Priesert-Rathenow (Soz.) sührt aus, daß der Kapitalismus der Großgrundbestiger die Polen als Ladmorischer bereingekolt habe. Er ei daran schud, wenn sest von einer polnsichen Gesahr gesprocken werde. — Abg. Bauman icht von einer polnsichen Gesahr gesprocken werde. — Abg. Bauman icht von vinziallandiag wendet sich der Einzelberatung zu.

Die Umftellung ber 10 Berliner Wohnungs Juppettionen auf bie 6 Begirte hat folgende Aenderungen notwendig gemacht: Für jeden Berwaltungsbegirt werben 2 Wohnungsamter eingerichtet, bie entsprichend der Zisser des Bezirks mit dem Jusak a und benannt werden. Ihre Diensträume sind folgende: Mohnungsomt 1 a Alexanderstr. 24. 1 b Chaussestr. 131, 2 a Potsdamer Straße 40. 2 b Bremer Str. 9, 3 a Utrechter Str. 31, 3 b Sadstraße 35/36, 4 a Weinbergsweg 12, 4 b Prenglauer Str. 35, 5 a Ebelingstr. 17, 5 b Strasuer Plaz 30/31, 6 a Kottbuser



Damen-Wäsche

Taghend mit Langetten 19.50 Taghemd mit Stickerei 26 .-Nachthemd mit Ein- und 59 .-Beinkleid mit Stickerei .. 26 .-Prinzessrock mit breitem 87.-Stickerei-Ansatz Weißer Unterrock mit breit. Stickerei-Ansatz 59.-Untertaille Ein- u. Ans. 16.50

Wirkwaren

Herren-Socken Baumwolle gewebt, 4.50 Kinder-Sweater Baumwolle, mit Ausschnitt Mittelgröße 15.75 Damen-Schlupfbeinkleider Baumwolla, farbig 16.75 Unterjacke für Herren

ed. Damee, weiße Baum-wolle, leicht, Mittelgröße 24.25 Trikot-Badehosen für Herren .. Mittelgröße 6.90

Damen-Kleidung

Bluse Waschstoff 18.50 Bluse farbig. Waschstoff, 39.-Rock Wasch-Gaberdine 69 .-Rock weißer Frottéstoff 79.-Morgenrock aus

Kleid Wasch-Voile ... 98.-Kleid Waschstoff ... 135,-Kleid Trikot 295 .-Mantel impragn. Stoff 195 .-Jackenkleid aus praktisch Lodenstoff 690.-

bedrucktem Waschstoff 79.-Aufbewahrung von Pelzwaren Abholung und Zustellung kostenfrel

Reise=Artikel

Elektr. Brennscherenwärmer mit Zuleitung 90 .-Elektr. Bügeleisen 114,-Elektr. Kocher 155 mit Zuleitung...... 155,-Elektr. Heizkissen 224 .-

Isolierflasche inhalt mit Aluminium- 14.75

Reisedecke mit Borte ein-gefaßt, einfarb., Rück-seite kariert, 130×170 210.-

Kamelhaardeeke mit griechischer Kante 260.-

Reisekissen einfast. Satinmit Dausenfüllung 29.-

Kissengarpitur far Korb-Sitz-u.Lehnen-Kissen 48.-

Waschstoffe

Dirndl-Musselin oder Kreton 80 cm .. Mtr. 13.50 Bedruckt Satin 100 cm 101.-

Bedruckt Perkal 80 cm 13.50

Schleierstoffe bedruckt 75 cm breitMtr. 9.25

Schleierstoffe bedruckt 18.-

Seidenstoffe

Bourette in großer Farben- 24.-

Schantungseide roh oder 39.-

Foulardseide in großer 69.-

Halbseiden. Serge für Jackenfuttes ... Mtr. 18.75

GEGR. 1815 * BERLIN C * KÖNIGSTRASSE * SPANDAUERSTRASSE

Strofe 19, 66 Sollmannftr 15. Die öriliche Buftanbigfeit ift in ben Mohnungsamtern und Wolfgeirevieren gu erfragen.

** Berbet von Bobaungeinferalen. Die neue Berordnung ! Wagiltrais über das Mohnungsnottecht vom 12. Mai d. Jo., wonach ein einheitlicher Rochtszustand im Miet und Wohnungsrecht für den gelamten Bezirf der neuen Stadtgemeinde Berlin geschäften wird, enthälft im S 18 das Berbot von Wohnungseitumt der den, denen das Mohnungssamt nicht vorher zugestimmt hat. Die Ansicht das diese Berordnung gegen das Brestgeich versiose, sit wach dem Urteil des Reichsgerichts (1. Strassenat) vom 4. Oktober 1920 unzutressend. Der höchte Gerichtshof hat vielmehr zur Begründung angesihrt, das die sogenannte sormelle Fresielreibeit ebensowahl durch höchtere Reichsgesche, wie auch durch Rechtsverordnungen des Reichs eingeschantt werden könne. Danach werden die Strasgerichte nicht ansiehen, von der Strassessimmt in 20 der ermähnten Beraddung gegen das Inseratverbot mit hoher Gelds und Freiheitssitzase des drocht ist. Magistrats über bas Mohnungenottecht vom 12. Dai b.

Muffebung ber Klindigungen beim Magistrat. Die Nadricht, bah ber Magistrat bie Klindigungen von Arbeitern und Angestellten aufgehoben hat, ift in der veröffentlichten Form ungustreffend. Richtig ist vielmehr, daß ein Schlichtungs-ausichus den Magistrat zur Aufhebung verurteilt bet

Das Bilegamt für bie wiffenschaftliche Beiterbildung ber Schwerhörigen veranstaltet am Conntag, den 22. Mai, vorm. 11 Ufr, in der Urania, Taubenfer. 48/49, wieder einen Lichtbilber-vortrag, lautend: Thuringen. Die Worte werden den Juharern partrag, fautend: Thuringen. Die Borte werben ben Bubbrern mittels eines elettrifchen Bielborers flar und beutlich ju Gebor

Ein Bartel Beteran, ber Genoffe Otto Schulg, Selmholg-ftrage 11, begeht beute bas Geft ber Silberhachzeit. Ein balbes Menichenalier in ber Arbeiterbewegung fill und unbe-tannt tatig, ift er noch heut steis zur Stelle, wenn bie Partei-pflicht ruft. Moge feine Arbeitstraft unserer Bewegung noch lange erhalien bleiben und jungeren Genoffen gum Bor-

Franz Trabaleli t. Am Donnerstag nachmitteg 5 Uhr ertrank im Tegeler See unfer Genosse Franz Trabalekt. Mit ihm ist einer unser richtigken Genossen bahingegangen. Franz Trabalekt war einer von denjenigen, die bei keiner Arbeit sehlten. Beim Flugdlattverbreiten, sowie jeder anderen Kleinardeit war er stets als einer der ersten zur Stelle. Sein Scheiden soll alle Genossen ausgenen niede Lude auszufüllen. Die Beerdigung sindet am Montag nachmittag 4 Uhr auf dem Friedhof in der Schönbaler heide katt. holger Beide ftatt.

Brotfarte Sarotti "Sochsein". In ber Woche vom 23, bis 23. Mai darf Brot und Mehl nur auf die Brotfarte abgegeben und entnommen werden, beren Abschnitte das Stichwort Sarotti "Sochfein" tragen.

und entnommen werden, deren Abschitte das Stickwort Sarotti "Hochsoin" tragen.

** Musdau der Eisenbahn Berlin—Halle. Die Arbeiten am wiergleisigen Ausbau der Etrede Berlin—Halle, die bereits vor dem Kriege in Angriff genommen worden find, während des Krieges insolge Arbeiter und Materialmangel jedoch 3. T. eingekellt werden musten, find jeht wieder ausgenommen worden. Das dritte und das vierte Gleis auf dieser Trede soll die undedingt ersorderliche Entlastung der mit Jern- und Güterzügen ausgreichen Erdarbeiten waren auch zur Durchsührung des Planes der Ambau der Bahnhöse Jüterdag und Ludenwalde ersorderlich, die zum Teil jeht vor dem Abschlie stehen. Mährend der Pahnhos Ludenwalde bereits die vorgeschenen zwei Bahnsteige hat, neben denen iluts der Bahnstede Berlin-Jüterdag das neue Behnhossgelände errichtet worden ist, destehen auf dem Bahnhose in Jüterdag dies der Bahnsteige, die ipäterdin um zwei weitere vermehrt werden sollen, sür die ein Durchgangstunnel vor einiger Zeit dereits sertiggestellt ist. Weiterhin lind dach große Gleisuntersahrungsanlagen hinter dem Bahnhose Interdag im Rahdau sertiggestellt worden, in denen nicht wentger als, sachs verschiedene Etreden einmünden, die sämtlich ohne Areumngen in gleicher Ehren gedacht sind. Zwischen Jüterdag und Ludenwalde, wa auf weiten Streden der Bahndamm sür die belden neuen Glesse fertiggestellt ist, iht jeht das dritte Gleis siellenweise zur seinsteren Geransührung der Bautüge mit Naterial und hergestellt worden, während an anderen Stellen das Blanum sür die neuen Gleise mit Feldbahnen usw. hergestellt wird. Blonum für Die neuen Gleife mit Gelboahnen uim, hergeftellt

Der Kamps gegen die Geschlechistranscheiten. Das Gesundheitesemt des 28, Begirfs (Reinistendorf) hat, um die Ausstätzung über diese heute so weit verdreitete Bollsseuche zu sördern und dadurch zur Berhätung der Leiden beizutragen, die Wandernusstellung der Teutschen Gesellschaft zur Betämpsung der Geschlechtstrankheiten für 14 Tage
löbernommen und erösiget hie am Monkag, den 22. d. W., in
der Auss der 4. Gemeindelchale am Haupotterplaz, in der Rühe
des Bahndoss Schonkolz. An vorzüglich gelungenen Wachemodellen, sardigen Taseln, Bildern und mitrostopischen Praparaten werden das Wesen der Geschlechtstranspeiten, die
Unitedungsmöglichteiten, der Verlauf der Krankheiten und
ichliehlich der Wert sachgemäßer Behandlung veranschanlich. Alle Ausstellungsgegenstande sund mit Ersänterungen
versehen, so das sich der Late ohne Milbe selbst untereichten kann. Taneden wird noch werkteas um 6 Uhr, Genntags
um 11 Uhr eine ärzliche Hührung stattsinden, um mit dem geprockenen Wort eindringlicher zu wirken und auch auf Fragen
der Beinder Ausstanlt erieilen zu können. Die Ausstellung ist
wochentags von 1—8 Uhr, Genntags von 10—3 Uhr gegen
der Beinder Ausstanlt erieilen zu können. Die Ausstellung int
wochentags von 1—8 Uhr, Genntags von 10—3 Uhr gesch
Der Dienstag und Freitag ih sür die Beschingung durch des
weitsische Fudlischen Besuch.

Etterns und Beiraiswahlen in Reufeln. Wir weisen die

Stern ber weltlichen Schulen nochmals auf ihre Wahlpflicht fin.

Der sonntägliche Ausflug muß so gelegt werben, bas gleich bei Beginn ber Wahl um 8 Uhr die Stimmen abgegeben werben winnen. Um 6 Uhr ist der Mahlatt geschlosen und bereicht beitanntlicherweise um diese Zeit größerer Andrang. Die Wichtigseit der Wahl erfordurt alle eure Stimmen. Um Dienstog, ben feit ber Mahl erfordert alle eure Glimmen. Um Dienston, ben 24. d. M. um 7 libe tindet in ber Ibealpaffage eine Ballverfamme lung ber gewählten Gliernbefrate und übrigen Kandtbaten fiatt.

Die Serbseigungendweihe in Weisensee sindet am Sonntag, den 25. September, statt. 78 Anmeldungen sind hierzu etsolgt. Der Bordereitungsunterricht (Naturwsissenschafte, Lebenstunde und Gemeinschaftssinn) wird vom 23. Mai ab jeden Montag, nachmittags von 335 die 435 Uhr, im Physissal des Weisenser Mealsy mittags von 34 die mas abgehalten. Der Unterricht sawie auch die Jugendweihe ist tostenlos. Weitere Anmeldungen werden noch im Unterrichtslotal oder vom Gen. Heine, Gäblerste. 7, entstennendenmen.

Die jehr anerkennenamerte Bereitmilligfeit ber verichiebenen Arbeitergesangvereine, in ben frattifden Barfanlagen, ben Auf-enthalt bes Erholung suchenden Bublitume burch Gefang zu verenthalt des Erholung suchenden Publitums burch Gesang zu verlichanern, sindet erfreulicherweise immer weitere Berdreitung. Der Bewohnerschaft des Krouzbergviertels dietet sich am beutigen Genniag, nachmittag von 3-4 libr, dei günstiger Witterung (sonst am 29.) Gelegenheit, den in der Arbeiterschaft geachteten und besannten Berein "Krouzberger Harmonie" von den Höhen des Krouzberges zu bören. Ein Besuch dieser Beranstaltung dürfte zu empsehlen sein.

Das nachite Habtifde Bollotongert bes Billtiner-Drejefters Das nächte Kedtische Bollsfonzert des Blathner-Orchesters (Sinfonte-Kongert), sindet am Montag, den 23. Mai, abendo 8 Uhr, im Bluthner-Saal, statt. Dirigent: Selmar, Meyrowity, Programm: Oudertüre Batdler von Sevilla" Rollini, Bioliniangert E-moll, Mendelsschn (Solist: Konzertmeister Klie. Lambinon), Sinfonte Kr. 5 C-moll, Beethoven. Karten a 1.50 M. Jigarrengeschäft Horich, Engeluser 15: Jigarrengeschäft "Moadit", Stromftr. 67: Buchbandlung "Bormärts", Lindenster. 2: Buchbandlung "Freiheit", Breite Sir. 8-9; Orchesterbureau, Lühowstirase 76 sowie an der Abendtasse.

Scala. Bie Direftion ber Scala mitteilt, hat Lord-Min, bas italienische Stimmphanomen fein Gaftipiel verlangert, und wird bis Ende biefes Monats gaftieren. Direftor Reinich mit feinen breffierten Pferden tritt gleichfalls bis Ende biefes

Der Arbeiter-Wassersport-Berband (Kreis I Berlin-Branden-burg) wird am Mittwoch, den 25. Mai, in einer Gründungsver-sammlung in Friedrichshagen einen Schwimmverein ins Leben rufen. Die Bersammlung findet abends püntklich 735 Uhr im Restaurant zum Braustübl, Friedrichshagen, Seeste. 22, statt. Interessenten, welche die Absicht haben, diesem Berein beizu-ireten, werden ersucht, zu erscheinen. Der zu gründende Berein wird entsprechend den Bestrebungen des A.W. 3. es als seine Hauptausgabe betrachten, die Schwimmerei vollstümslich bei der arbeitenden Bepölserung zu machen. An Richtschwimmer ber arbeitenben Benölferung zu machen. An Richtichwimmer wird unentgeillicher Schwimmunterricht erteilt. Die Schaffung billiger und guter Babegelegenheiten gablt zur Selbftverftandbilliger und guter Babegelegenheiten jahlt zur Seldpwerkandlichkeit. Reben ber weiteren Ausbildung im Schwimmen soll und wird bem Rettungswesen besondere Ausmerkzamkeit gewid-met werden. Anfragen diesbezüglicher Art sind an Walter Schulz, Friedrichsbagen, Kirchstr. 28. zu richten. Folgende Ab-teilungen werden eingerichtet: Manner-, Frauen-, Jugend- und Kinderabteilungen. Es ergeht bierdurch nochmals der Ruf an alle unsere Bolksgenossen: Tretet einem Arbeiterschwimmwerein bei, Gelegenheit ist vorhanden!

Der Landesverband Berlin-Brandenburg des Republikanischen Kührerbundes veransialiet eine Borlesungsreihe des Herrn Prof. Dr. Herbert Hirscherg: "Die weltgeschichtliche Entwicklung der republikanischen Staatssorm von den älesten Zeiten bis zur Gegenwart". Es werden lechs Borlesungen gebalten, und awar 23, und 30. Mai, am 6., 13., 20. und 27. Juni, abends 7 % bis 9 libr im Gelougssaal des Kölnischen Gomnastums zu Berlin. Inselstraße 23. Kür die Unkossendung werden erhoben: sur RAB-Mitglieder für alle lechs Worlesungen 3 M., für Nichmitsalieder für alle lechs Borlesungen 6 M., für arbeitslose Mitglieder ist die Tellnahme kostenlass. Karten tönnen durch die Orisgruppenvorstände oder durch den Kameraden Kluthmann, Steglis, Altmarkstraße 15, bezogen werden. Der Landesverband Berlin-Brandenburg des Republifanifden

Gine fiebentopfige Schwindler. und Rauberbanbe murbe burch Eine siebenköpsige Schwindlers und Rauberdande wurde dutch die Berliner und Almer Kriminalpolizei unschällich gemacht. Ein gemisser Schmidt aus Berlin war hier aus der Suche nach einem Geldmann, der mit ihm durch Bermittlung einiger anderer Personen Goldstüde austausen sollte, die Bauern in der Gegend von Um beschen sollten. Es iollte Ach um ungefähr 1500 Zwanzigmarstrücke handeln, die die Bauern beschen, und die diese zu einem verhaltnismäßig günstigen Preise einwechseln wollten. Schmidt fand auch einen Mann, der sich schliehig dereit erstärte, mit ihm die Fahrt dorthin zu unternehmen, um das Geschäft zu machen. Es war dies der Kriminalwachtmeister Reimer, der vermutete, das es sich wieder um ein geplantes das Gelidit zu machen. Es war dies der Kriminalwachimeister Reimer, der vermuteie, das es sich wieder um ein geplantes Kretrechen handele, weil Schmidt dereils in einer anderen Kaubsache verwiedlt war. Als vermeintlicher Kügier indr et mit Schmidt nach Ulm, wo er mit den angeblichen Aufläufern zusahlichen der Kriminalwachtmeister und Schwidt von der kreister Verden. Kreister Sportbewegung.

Andereils das Lebeite Gescherten Lebeiter Gescherten Lebeiter Gescherten Lebeiter Gescherten gemannten des Goldbaufs waren aber zur Kenntnis der Ulmer Kriminalwachtmeister und Schwidt wurden in ihrem Hotel verhalte. Der Beamte flärte die Geschlige jedoch dal, und mit Unterzitätung der dortigen der Geschliche Geschliche Wittellungan Ladwig Kriminalvolizei gelang es das die ganze Geschliche handen der Hotelschrift der der Geschliche Wittellungan Ladwig Kriminalvolizei gelang es das die ganze Geschliche flätte die Geschliche beabschift dat der Geschliche der Geschliche Geschwissen greiben mit Betähdung von Gebessen greiben mit Betähdung von einem Hotelschrift der der geschen war, den Bauern der Geschliche der Geschliche der Geschliche der Geschliche Geschliche Wittellungan Ladwig Kreiben der Kreiben Wittellungen Erste Lebeit der Kreiben Wittellungen Erste Geschliche Wittellung Wittellungan Ladwig Kreiben Wittellung Wittellungan Ladwig Kreiben Wittellungen Lebeit der Geschliche Wittellung Wittellung Wittellung Wittellung Wittellung wir Geschliche Wittellung wir der Geschliche Geschliche Wittellung der Geschliche Geschliche Wittellung der Geschliche Geschliche Witte

floge megen Falfcmangeret und Berousgabung falfce Geld-icheine erhoben worben. Als bann Bod verhaftet worben war, war ber neue Plan entstanden, einen Kapitaliften nach bet bortigen Gegend ju loden, um ihn ausguplundern.

gen Gegend ju losen, um ihn auszupfländern.

Urgetreue Jostbeamie. Siossoiehiste gröheren Umfanges wurden fürzlich dei der Abet entdekt. Ariminosseamie kätien beodachtet, doch aus einem Postautamobil an verschiedenen Stellen auf der Strohe ganze Pateie auf einen Kandwagen übergeladen und weggelicheit wurden. Als Täter wurden mehrere Postaunischen verhaftet. Der Postihafiner Stürmer war auf dem Postauffent und sorzie der Verlendachung deim Aufladen der Pateie beauftraat und sorzie defür, das er absahren sollte. Diese wurden dann unter Pateie erhielt, als er absahren sollte. Diese wurden dann unter wege berausgehalt, weggelchaft und verschoben. Die Kriminalwos berausgehalt, weggelchaft und verschoben. Die Kriminalwos berausgehalt, weggelchaft, das der Erichen noch weiter nachgegennen und hat sossaufellet, das dabet außer den Postausgegennen und hat sossaufellet, das dabet außer den Postausgegennen und hat sossaufellet, das dabet außer den Rach dem angesellten auch noch andere Leute befelligt waren. Rach dem angesellten auch noch andere Leute befelligt waren. Rach dem angesiellten weiteren Rachsostoffaungen tamen nicht bloh Stoffe in Vertrackt, sondern einen Rachsostoffaungen tamen nicht bloh Gtoffe in Vertrackt, sondern einen Ichwungsaften dandel treiben sonnten. Um delen, der zunächt von den Wahnungen der Schaisner aus betrieden wurde, noch mehr auszudehren und zu erleichten. Die Verfalzieren murden dem Unierluchungsrichter vorgeführt. Die Verfalzieren murden dem Unierluchungsrichter vorgeführt. Die Verfalzieren murden dem Unierluchungsrichter vorgeführt.

Die Verhalteten wurden dem Untersuchungsrichter vorgesübet. In dem Raubmordversuch an dem Juwelier Guschle in der Wartenburgirahe wird mitgeiellt, daß es disher noch nicht westungen ist, des flücktiven Täters habbast zu werden. Es liegt dies wohl in der Haufgachellen noch nicht leitziellen konnte. Gebes erschossenen Spiehgesellen noch nicht leitziellen konnte. Gewisse einer Weddingen bandelt, doch sind des ihn um Mitglieder einer Weddingsolonne handelt, doch sind die Ermittlungen noch nicht abselchlossen. Unter Hinweis auf die Belohnung werden alle Personen, die irrendweiche zwestdienlichen Angaben machen können, ersucht, sich beim Kriminalkommissar Dr. Anulchat im Zimmer 32 des Berliner Volizeipräsidiums zu melden.

Berliner Bühnen-Spielplan

23 om 22, bis 30. Mai

Bechielnder Spielplan

Belfsbehne: M., 24., 26., 29. Der Bouer als Mithlandt. W., 27. Antigone.
25., 20. Das Volkamt. Romödie det Artungen. 28. Wallendering Tod. — Reged.
25., 20. Das Volkamt. Romödie det Artungen. 28. Wallendering Tod. — Reged.
25., 26., 20. Die St. Jakobalahrt. — Stustt. Edanfpielkaus: 23. To. Sturm.
26., 25., 30. Die St. Jakobalahrt. — Stustt. Edanfpielkaus: 23. To. Sturm.
26., 26., 30. Die St. Jakobalahrt. — Stustt. Edanfpielkaus: 23. To. Sturm.
27. Antier Man. — Stustt. Dernhaus: M. Zustum.
28. Formann. 28. Zusiden. 27. Teilen. 23. Commen. 25. Kapoletto. 28. Madrettol.
28. Tutaghet. 27. Antier Manabot. 28. Commen. 29. Bürger als Mutterflo. 26. Iutaghet. 27. Mitter Manabot. 28. Commen. 29. Bürger als Mutterflo. 26. Iutaghet. 27. Antier Manabot. — Greier Schaufpielhaus: 27. 30. Edelmann. Jajaphelenende. 28. T. Antier Manabot. 28. Commen. 29. Bürger als Mutterflo. 29. Tutaghet. 28. 27. Salame. Sank thaith: 29. Nil dem Keute indicate. — Tentifies Operahuss: 22. Codengrin. 23. Obston. 24. Marthal. 25. Zio. Dein Tell. — Schaffer-Tal.: 22., 24. 30. Es derfiberte Benzt. 23., 25., 27. deim Tell. — Schaffer-Tal.: 22., 24. 30. Es derfiberte Benzt. 23., 25., 27. deim Tell. — Schaffer-Tal.: 22., 24. 30. Es derfiberte Benzt. 23., 25., 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22., 24. 30. Es derfiberte Benzt. 23., 25. 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22., 24. 30. Es derfiberte Benzt. 23., 25. 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22., 24. 30. Es derfiberte Benzt. 23., 25. 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22., 24. 30. Es derfiberte Benzt. 25., 25. 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22., 24. 30. Es derfiberte Benzt. 25., 25. 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22., 24. 30. Es derfiberte Benzt. 25. 25. 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22. 24. 30. Es derfiberte Benzt. 25. 25. 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22. 24. 30. Es derfiberte Benzt. 25. 25. 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22. 24. 30. Es derfiberte Benzt. 25. 25. 25. 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22. 24. 30. Es derfiberte Benzt. 25. 25. 25. 27. dein Tell. — Bohlfer-Tal.: 22. 24. 30. Es derfiberte Benzt. 25.

Pentichen In.: Potels und Dertenniter. — Rammaripicie: Mesalliance.

Bestagelb.: Kolenmoniog. — Beutichen Künliler-In.: Die seilige Creekin. —
Berliner Theoter: Tas Bitalischenlauger. Romiddienhause: Der binnde Engel.

— Trianch-Id.: Um Teerist. — Kodennicht. Lad Mindermeres Hächer.

— Trianch-Id.: Um Teerist. — Better Gebenscheit. — Aleines SchanKleines Th.: Mar ein Irohm. — Die Teisüne: Ter Teorie. — Aleines Schankleines Reigen. — Buslpfelduns: Die panische fliege. Meierspal-Ih.: Die
hielhaus: Reigen. — Buslpfelduns: Die panische fliege. Meierspal-Ih.: Die
hielhaus: Umstellen Diet. — Michenbertplas: Der Keiter ans Dingebt. — Beuts
Dieder luft. — Ih. um Modenbertplas: Der Keiter ans Dingebt. Meuts
Driebelm-Milhelmischt. Ih.: Die Keiter ans der hölle. — Central-Ih.: Quafe.

The in der Kommandentenitrade: Die gestene fleiheit. — Kost-In. Wo die
Chmolden niften. — Wallacka-Ih.: Die Gebetbungbreite. — Luisen-Ih.: Wiseinigt. 28. Kaiterfegen. Mb 20. Vertin, wie es weint und lect. — Cenneeinigt. 28. Kaiterfegen. Mb 20. Vertin, wie es weint und lect. — Cenneeinigt. 28. Kaiterfegen. Mb 20. Vertin, wie es weint und lect. — Cenneeinigt. Die Geeiermart. Milabenblich

Theeter: Volltich und Sohn. - Menste: Der harz. in. Die Steiermatt,

Bor. und nach mittags

Folfebline: Warigene. In. In. Die Perflami: Die Komöde der Irrngen.

Kents Bolfsis.: W., 20. Jugendreunde. - Staatl. Schanspielheuse: W. SeiKents Bolfsis.: W., 20. Jugendreunde. - Staatl. Schanspielheuse: W. SeiGoothe. W. Die Journaliten. - Th. in der Kollogerfiger Straße: W.
Golome. - Deutliche Opernhause: 28. Die Alebermans. W. Der Wassenfahmiel.

20. Algennerdaren. - Geillere Th.: 22. 20. Der Weineldbeuef. - Pentlice Thei.

21. Aufliches Callipiel: Das leite Opfer. W. Cefer und Riesposta. - Kocher

22. Aufliches Callipiel: Das leite Opfer. D. Cefer und Riesposta. - Kocher

23. Aufliches Kanflier-Th.: W. D. Hopmanden. - Berliner Th.: 20. De.

Gette. - Pentlices Kanflier-Th.: W. D. Hopmanden. - Berliner Th.: De.

Gette. - Pentlices Kanflier-Th.: W. D. Hopmanden. - Berliner Th.: De.

Theater: 28. En Zeetlich. - Reibenn-Th.: 29. Lade Adde mit Loke. - Telenadu
Theater: 28. En Zeetlich. - Reibenn-Th.: 29. Lade Minderteres Kacher.

Alleines Th.: De Rur ein Traum. - Th. des Meisenderinlen: 22. 29. Wenn

Gebliertnanen. W. Det liebige Refadu. - Th. an Kalenderinlen: 22. 29. Wenn

Gelde erwacht. 25. 26. 28. dimmel auf Geben. - Roje-Th.: Lagish; Gartens

Biebe erwacht. 25. 26. 28. dimmel auf Geben. - Roje-Th.: Lagish; Gartens

Biebe erwacht. 25. 26. 28. dimmel auf Geben. - Roje-Th.: Lagish; Gartens

Biebe erwacht. 25. 26. 28. dimmel auf Geben. - Roje-Th.: Lagish; Gartens

Biebe erwacht. 25. 26. 28. dimmel auf Geben. - Roje-Th.: Lagish; Gartens

Arbeiteriport

Um Sanniag, ben 22. Mai, nechmittess & Abr., lindet auf dem Gemeindelports plas in Paniow, Pickelswerder Strafe, das Ausicheldungslpiel um die Supper-meiberschaft des Arbeiter-Lutze und Sport-Sundes anflichen Besolau und Ret-nisse in kait. Kachmittags von 1 ubr ob Spielverbot für ismtlich der M. S. B., angelchloffenen Bereine. Arbeiter Grad-Sertinal deweift dei diesem Spiel eser Unfareile an der Arbeiter-Sportfemegung.



Das Staunen

Stige non Allbert Daubiftel. in Jeftung Riebericonenfelb-Babetn

Endlich war bas Weiter abgeflaut. Die Sonne fachte, als ber englische Dampfer "City of Cologne" mit Roblen aus Amerita in Bremerhaven einlief. Seemann Bitt schaute verwundert über Die Reeling. Denn feine Beimat, Die er por gehn Jahren gum legienmal verlaffen, ftand ringsum in Blubte. Raum hatte bas Schiff an ber Bier festgemacht, eilte Ceemann Bitt mit einer But heihem Baffer übet Ded. Borm Riebergang jum Matrojen-logis stellte er ab, entfleibete fich bis auf die fteffe hofe, öffnete ben Lampenipind, gerrie von einem Ballen Bugwolle eine Sand voll ab und griff die Betroleumfanne. Dann begann Scemann Bitt mit ber Borbereitung jum Gich-Baichen. Und balb jumpte er gereinigt von Schweiß, Teer Rug und Roft bas Fallreep ber-unter an Land. Borm Schiff blieb er noch mal fteben, gundete bie furge Biep an und inhalierte fraftig. Dann ichob er bie Sande in die Sojeniafden und ichlenderte feelenvergnugt aus bem Safen nach feiner Baterftabt.

Menfchen, lauter Lanboleute naberten fich. Er horte fie fprechen. Schnell jog Geemann Bitt Die Sande aus ben Tafchen und grinfte. Denn ihm mars als muffe er jedem in feiner über chwanglichen

Freude bes Bieberfebens bie Banbe iculttein.

Seemann Bitt machte ein enttaufctes Geficht. verbiffen an ihm porbeifchauend, hatten ihn bie Lanbsleute paffiert. Je mehr er an bie Stadt tam, befto perbroffener murbe feine Miene. Blöglich frand er und ichlittelle bebentlich ben Ropf. 2Bas bei ihm nur im Schlaf vortommen tonnte, hatte ihn bei lichtem Tag überraicht: Die furze Biep war erloschen. Ceemann Bitt wurde ernit, gundere feine Bfeife wieber an und ging weiter. Dit feinem Blid murbigte er mehr die Landsleute. Aergerlich fab er zu Boben. Immer naher tam er ben Saufern. Geemann Bitt blieb fteben. Gein leberbraunes Geficht glifferte in Begeifterung. Denn wie

Spinat mit Ei, fo reigte ibn ber Lowengabn im Gras. "Jeffes, enn Biegblomm!" Gin Sprung. Und g "Jeffes, enn Piegblomm!" Gin Sprung. Und zitternd por Freude, hielt er die Blume, die er lange Zeit nicht mehr gesehen, in der hornharten Sand. Rachdem er den Löwenzahn ordentlich betrachtet, ftedte er die Blume ins Anopfloch. Und beitat bas

Pflafter ber Stabi.

Seemann Bitt ftaunte. Denn bie murrifden Landsleute richteten berglich lacheind bie Gesichter nach ihm. Seemann Bitt 36gerte nicht mit bem Ausbruck feiner Freude. Er erwiderte unermüblich. Und vergaß seine Blume im Knopfloch. Plöglich klopfte er seine Pfeise aus und stedle sie schnest in die Talche. Sein Berg begann zu pochen. In lurgem blauweiß-farriertem Kleib, mit blogen Mermeln und ausgeschnittener Bruft, tam lachelne ein Madchen auf ihn zu, das einen Säugling irug. Ihr Ellenbogen ftreiste Pitt: "Na, Geemann, auch Witwer?" Seemann Bitt ftand in Berlegenheit. Er staunte: "Witwer?" Endsich begriff er. Seine Augen wurden unruhig. Lächelnd stotterte er: "Soll ich . . . willft Du mich - mitnehmen?"

Reffer Blid fraf ihn: "Aber " Geemann Bitt nidte brav. Entichloffen hatte feine Landsmannin unfer und führte ihn tiefer in bie Baterftabt. Gie brudte feinen Urm. Der Caugling ichric. Geemann Bitt troffete flebe-

von: "Pft, pft!"

Gine Konditorei. Mit einem Aus machts sich Seemann Bitt los und verschwend in den Laden. Sastig zog er seine Börse, glöt eine Zehn Dellarmote und bestehtt: "Bon dem! — Und von dem! — Und von dem! — Die Berkäusertn antworter: "Das Biertelpsund losses 33 Mart!"
"Drei Biund! — Und den Kuchen da! — Die Torie stauen Sie auch druft! — Go!"

3wei Berfonen paden bas Gefaufte ein. Ceemann Bitt hifft. Der Labenbestiger jahlt ihm vier Sande voll Scheine hin. Eilig rasit Seemann Bitt sein Gelb zusammen, ichiebts in die Roditaiden, nimmt das Riesenpaset unterm Arm und verläft freude-

Beforgt fommt ibm feine Landsmännin enigegen: "Um Gotieswillen, Mann! Rimm bao Rind, Du gerbrudt ja die Sachen!"
Seemann Jitt greift mit einer Hand nach bem Gungling. Das Seemann Bitt greift mit einer hand nach dem Sangling. Das Mädchen nimmt das Palet. Beide gehen weiter. Unterhaltung: Kassectrinten und Liebe". Möhlich schaut das Mädchen nach dem "Bitt, ich will fragen ob die Wäsche sertig ist!" Seemann Bitt nicht: "Eil Dich!" Das Mädchen huscht mit dem großen Palet in die Tereinsahrt. Sesmann Bitt patronfliert mit dem Sängling. Die Kallanten

Seemann Bitt patronfliert mit bem Saugling. Die Baffanten fraunen. Er lacht und totichelt mit leiner "gierlichen" Sand bas

Anvertraute, bag es anfängt ju ichreien. Geemann Bitt wird | vaterlich: "Rubig, Poppert!"

Und klopft bas Kind troftenb. Aber ber Säugling ichreit, bag ihm ber Kopf blaufich anläuft. Seemann Pitt ftohnt und peilt mit einem Auge nach ber hofeinfahrt jur Walcherei.

Eine Stunde ift um. Geemann Bitt fnurrt: "Dieje offe Quatichbafe!" Und geht in ben Torbogen. Wieber ift eine halbe Stunde vergangen. Seemann Pitt ichmist. Schlieglich geht et nach ber Wälcherei und frägt, ob das Früulein mit dem großen weißen Patet noch da fei. Die Umftebenden lachen laut auf. Beschämend will et wieder geben. Da flopft ihm freundlich ein Baschmiddien. auf bie Schulter und ertlart ihm, bag por ungefahr gwei Stunben ein Fraulein mit blaumeifplariertem Rleib und einem gro-Ben meifen Batet über ben Sof nach der Barallelftroge geeilt fei. Geemann Bitt taumelte. Schnell faht er fich und geht. Der Säugling auf feinem Urm mar eingeschlafen. Ratios beiritt Geemann Bitt wieder die Strafe. Er ftaunt: "Undre Stadichen andre Madden!" Und geht die Strafe hinunter bis jur Ede, mo die Trambalte ift. Behende lauft er vor einem fnatternden Laftauto über ben Sahrbamm nach bem Chubmaun und fcpreit

Bolicemann! Hold the kid!" (Schugmann, halten Gie bas Rind.)

Dabei icaut Geemann Bitt wehleidig nach ber Bedlirinisanftalt, fangt an ju trampeln und brudt bem Schugmann ichnell ben Caugling in Die Meme.

Das Muge bes Gojetes ftaunt. Seemann Bitt fturmt bovon. Sopplat Und fieht auf ber abfahrenben Strafenbahn, Berge haft lacht, wintt und ichreit er: "Jest halt Du bas Rinb!"

Der Ban des Bienenhirns

Bon Dr. M. S. Baege

3m Laufe ber legten Jahre ift bas Bienenbirn von mehreren Raturforidern eingehend anatomijd unterfucht worben. Und babet hat fich unter anderem die intereffante Tatjache herausgestellt, bag bie Gehirne ber Konigin., Drohnen- und Arbeiterinnenform unferer Sonigbiene fich wesentlich voneinander untericheiben, ente prechend der Berichiebenheit ber Blotogifchen Leiftungen Diefer brei Grundformen jebes Bienenftaates. Dieje Teftitellung ift nicht nur nainrwiffenschaftlich wertvoll, fie bat fogar eine eminente philosophijos Bebeutung insofern nämlich, als fie auch wieber, wie icon verichiebene anbere Etgebniffe bet Sirnforidung, für bie unbedingte Abbangigfeit ber geiftigen Junttionen vom Bau bes Sirns fortcht. Go ftellte man 3. 3. feft, baf bas Gehirn ber Königin, die außerhalb des Stodes feine andere Berrichtung als ben Sochzetisflug auszuführen bat, am fleinften ift, mabrend bie Arbeitsbiene, die all die mannigfaltigen und oft recht tompligierten Sanblungen auszuführen hat, bie bie Anlage und Infandhaltung ber Wahnung, Die Beichaffung ber Rahrung, Die Brutpflege, die Berteidigung bes Stodes gegen Teinde verlangen, ban größte Gehirn aufweift. Much im Bau ber einzelnen Gehirnteile herricht unter ben brei Formen eine große Berichiebenbeit. Go find j. B. bie jogenannten Gehlappen bes Gehirns bei ber Drobne am ftartfien entwidelt, bei ber Ronigin am fcmachften und bie Arbeiterin nimmt zwijden beiben in bezug auf die Musbil-bung ihrer Gehlappen eine Mittelftellung ein. Der hervorragenben Grofe ber Cehlappen und übrigens auch ber Mugen bei ber Drofine entipricht nun auch die biologische Wichtigfeit ber Gehfunttion. Die Drofine muß nämlich beim Sochzeitsfluge ber Königin, b. h. bem Weibchen, im Fluge folgen und um bas auch gut zu tonnen, bagu braucht fie eben große Augen und eine fraftige Musbilbung jener Birnpartien, in benen bie Gehfunftion lolaits fiert ift. Auch bie Arbeitsbiene bebarf bei ihren mannigfaltigen Berrichtungen noch vielfach guter Schfunktionen und beshalb fieht fie in ber Ausbildung ihrer Gehlappen ber Droffie nur wenig nach und bei meitem über bie Konigin, boi beren Lebensverrichtungen das Gehvermögen nur eine geringe Rolle fpielt. Beonbers fint ausgebifbet find nun bei ber Arbeiterin bie Taftund Geruchorgane, beren gute Junttion für Die vielerei Arbeiten, tie fie ju verrichten hat, mobi auch am wichtigften ift. Die Teile des Bienenhiens, in benen biefe Sinnesfunttionen lotalifiert find, bezeichnet man als "Antennen-Anschwellungen", und diese find nun bei ben Arbeiterinnen und Droffnen eima gieich groft, bei ber Konigin erheblich fleiner. Bergleichen wir abee nun bie Untennen-Unichwellungen von Drofinen und Arbeitevinnen unter-

einander, Die in bezug auf ihre Große augerlich fo ahnlich find, jo tonnen mir feitstellen, bag bie innere Struftur biefer Gehirnteile bei ber Arbeiterin bedeutend tomplizierter ift als bei ber Drobne. Die Ginnessunttion ber Antennen ift alfn bei ber Drobne meniger gut entwidelt als bei ber Arbeiterin, Die eine bes bentend größere Angabl von logenannten Eubbitumchen in ben Antennen-Anichwellungen aufzumeisen hat als die Drohne. Singegen befitt die Drohne rund achtmal janiel "Borenplatten" ober "Membrantanäle" als die Arbeiterin. Dieje Porenplatten find plattenformige Ginnesorgane, Die man fruher als Gehororgane deuten gu muffen glaubte. Es war bann aber nicht recht eintufeben, marum bie Drohne ein bebeutend befferes Geborangan befigen folle als die Arbeitabiene mit ihren fo verfchiebenartigen Setätigungen. Reuerdings faßt man beshalb bieje Organe als Geruchvorgane auf und zwar bejandere ffie bie Wahrnehmung bes Geichlechtsgernche, und burch bieje Auffaffung murbe bann bie Intface veritandlich, bag bie Drofine, b. i. bas mannliche Goichlechtstier, bavon bebeutend mehr beligt als die geichlechtlich unentwidelte Arbeitsbiene, Gonft aber muß entipredjend ihrer fo mannigfaltigen Beichaftigungeweise bas Geruchevernogen ber Arbeiterin maunigfacher fein als bei ber Drohne, und talfdelich befitt and bie Arbeitsbiene in Geftalt von fegenannten Geruchsfegeln und Sinneshaaren noch bejonbere Geruchstörper. In ber Musbifdung ber Geruchsorgane gleicht übrigens die Ronigin nabes gu ber Arbeiterin, und bas ift auch fast wieder folbstwerftandlich; denn für bie Lebensweise und Lebenszwede ber Konigin burften die Geruchsfunttionen von allen Sinnesfunttionen Die wichtig-

3m Innern bes Borberhiene flegen bel affen brei Bienen. formen die jogenannten pilgbutiormigen Rorper, in benen Rervenfajern aus allen Teilen bes Gehirns gujammenlaufen. Sier haben wir es alle mit bem Teil bes Sirne gu tun, welcher ber Ber-inupfung (Mfogiaton) ber vericiebenften Ginneseinbrude bient. Diefe Rorper find nun am bodften entwidelt bei ber Arbeiterin, beinafe genau fo boch bei ber Drohne und weniger gut bei ber Abnigin. Dem entfpricht nun auch bie burch Beobnettung und Experiment leicht feifftellbare Taifeche, buf ben Arbeiterinnen unter affen brei Mienenformen bie hachite Intelligeng gugus

preden ift.

Ferlenschulen. Der hisberige Leiter ber Folfwanzschille in Hagen, die Carl Ernst Osthaus gegründet hat, Dr. Fritz Klatt, hat jeht in Precow an der Ostsee ein Kinders und Jugendseim ins Leben gerusen, die als Forienschule körperlich-gestilger Entipannung das Gegenbild, unserer heutigen Schule der gestilgen Spannung schaffen soll. Die gewöhnliche Ferienerholung in der Schullerten oder dem vom Arst erwirklen Erholungszeiten verfliegt zu, sa schreibt Klatt im "Reven Deutschland", so ihnell wir das Sonnendraun der Geschere. Es mus mehr geschesen. Das eindricklich schöne Leben in rhythmissem Wechsel von forperlicher Beschöftsung und Ause, von Comeinsausett und Frende, eine einbriidlich icone Leben in rhythmischem Wechiel von torperlicher Beschäftigung und Muhr, von Comeinsamteit und Freude, eine Fierienzeit im wahren Sinne des Wortes muß die lchöpferischen Kröfte des eigenen Körpers ein für allemal spürdar machen. Benutung und Berwaltung der Freienzeit muh durch seichen Ferienschulung vildhaft vermittelt werden. Wer es eriahren hat, die völlig lostassen fann an Tag. Stunde und Jahreafelt an Mind. Regen und Sonne, an Erde, Walde und Neer, were erfahren hat, daß er bei dieser Lösung gerade in die eitenste Witte rückt, — der hat es alsdann ein jür allemal gesennt und vermag nun auch in der großfädtischen Kultur- und Arbeitzsgebundenheit während der Freizeiten des töglichen Lebens, währende all iener Freivieriestunden, Mittagvonzien. Freiernahde und nächtlichen Kulturen mahrbast zu sich selbe zu fommen. In diesem Sinne richtete Klatt in seinem Heim Pfane ein für Erholung am Weer, See- und Sonnenbäder, Spiel, Sport und Erholung am Meer, Gees und Sonnenboder, Spiel, Sport und Seilgpmnaftit, Gartenarbeit, handwertliche Betätigung, gemeinslame Manberung und gemeinstame geilige Erbebung. Kinder bis ju 15 Jahren faben Gelegenheit zu Unterricht, Jugendliche von 15 Jahren an Gelegenheit zu Geminarkurjen nach Art ber Polischenfenten.

Jum 180. Tobestage von Johann Peter Frank. Um 24. April b. J., dem 100. Todestage von Johann Peter Frank einem der Schöpler der modernen So zi alh pgiene, hatte die badische Gestellschift für soziale Opgiene eine besondere Feier zu Ehren dieses großen, aus Baden kommenden Mannes verankaltet. Diernit war eine Ausstellung von Werten und Bisdern aus dem Leben Franks verdunden. Die dei dieser Merankaltung gedaltene Arde von Gelt. Heten Der med. Doll, dem desannten Frankblographen, ist sozialen Arankblographen. Ausstellungen (Versug der E. F. Milkerichen Holoundbandbung m. d. H. Katlstuhet erschieden. Dieses Sest enthölt auch ein seltenes Vild von Frank und seinem Gekurtsbaus, sowie u. a. eine Ausseie von delanders bemerkenswerten Aussprüchen aus seinem "Chsiem einer medizinischen Polizeg". Bum 100, Tobesiage von Johann Beter Frant. Um 24. April

Hundert Prozent

Die Geidichte eines Patrioten Roman von Upton Ginciaie

Mus bem Monnifript übertragen non Dermania 3mr Mahlen Cappright by Der Malit-Berleg Berlin-Dalinier 1921 (68. Fortfegung)

funkelnden Augen.
"Und Sie wagen es, meine Befanntschaft au suchen? Wagen es, mit mir in die Kirche zu gehen! Wenn ein verhaften lassen!" Und kie kinde zu gehen! Wenn ein verhaften lassen!" Und kie blinke sich tatsächlich nach einem Bolizisten um. Doch ist es eine befannte Talsache, dah nie sin Polizist da ist, wenn man einen sucht, dader stampsta "Leben Sie wohl, Genosse auf, zischte Keter ins Gestalt: "Leben Sie wohl, Genosse sichte die trogigste rote Seelagt: der sie "Genosse" sant, hätte die trogigste rote Seele zum Erstarren gedracht; sie wandte sich roderauschend ab, entstente sich. Beter beodachtete wehmütig die kleinen hohen Absähe, die knirschend über den Kiesweg dahineilten. Da sie verschwunden waren, sant Peter auf die nächste Bank, wergrub das Gesicht in den Handen, verharrte reglos, ein Bild des Jammers. Geb es auf der ganzen West noch einen Mann, der so viel Unglüd mit Frauen hatte?

Die Tage der Welt-Agonie waren gesommen, die Leute sauften täglich alle Zeitungsausgaben, icharten sich vor den Bulletins, rieten: werden die Deutschen nach Huris sommen, den Kanal erreichen, Frankreich ausschalten? Dann plöglich führten die Amerikaner den ersten Schlag, warsen

bei Chateau-Thierry Die Deutschen gurud, und gang Amerifa

brillte auf vor Triumph.

brüllte auf vor Triumph.

Man hätte glauben tönnen, diese Tage seien ungünstig für pazisistische Agitation, doch besassen die Mithlieder der "Antidienstyssichte. Liga" so wenig Taftgesühl, das sie gerade seit eine Btosmüre verössentlichten, in der das Foltern der Dienstverweigerer in Willtärgesängnissen und Exerzier-lagern geschildert wurde. Beter hatte sich eifzig an diesem Wert beteiligt, hatte auch in die Broschire einen gewissen gesährlichen, nan. Mc Givnen diktierten. Sas eingeschrunggelt. Die Broschüre wurde von der Aegierung beschlognahmt, und alle Mitglieder der "Antidienstpslicht-Liga" einschmitchließlich Sadie Tadd, Aba Ruth und Donald Gordon wurden werhaltet. Beter fat es seid um Sadie Todd, troschem sie ihn beschinnft hatte. Mit Ada Ruth empfand er fein Mitseid, sie war eine Fanatiserin, hatte es darauf abgeseinen, sich ins Undeil zu kürzen. Kas Donald Gordon anbetras, so war es seine eigene Schuld, wenn ihn die Frügel nicht eines Besseren besehrt hatten.

Beter war Mitglied der "Antidienstossische Liga", beseter war Mitglied der "Antidienstossische Liga", bes

nicht eines Besseren besehrt hatten.

Beter war Mitglied der "Antidienstesslicht-Liga", bebauptete deshalb, sich verbergen zu müssen, spielte Ada Ruths Cousine, einer Engländerin, eine kleine Komödie vor, und ließ sich in ihrem Haus auf dem Land versteden. Mis Donald Gordon gegen Erlegung einer Kaution aus dem Gessangnis entsassen wurde, muste Peter eine unangenehme Viertelstunde durchleben, denn der junge Ausser behauptete hartnädig, er habe den einen Sat, der den ganzen Schaden angerichtet hatte, im Manuskript gestrichen, devor Peter es in die Druderei trug. Peter jedoch beharrte darauf, daß Donald irre, und es gelang ihm auch, die anderen danon zu überzeugen. Als alle gegen Kaution freigesassen worden waren, verließ auch Peter sein Versted, besuchte etsiche Protestersammlungen in Privathäusern.

Und nun erlebte er ein neues Abenteuer, vielleicht das onfregendste von allen. Es hing abermals mit einen Madogen zusammen und nahm seinen Aufang in Ada Auchs Beim, wo sich etliche der halsstarrigsten Pazifisten eingefunden hatten, um zu besprechen, woher das Geld für ihre Berteidigung kommen salle. Zu diesem Meating kant auch

Miriam Jankawitsch, blag und schwach, benn sie hatte eine Brufifrebsoperation hinter fich, aber mit ebenso rotem Ber-zen und Geist wie zuvor. Miriam war, da sie zu schwach war, um allein au geben, von einer Freundin begleitet, und biefe Freundin flief Peter in foin neuestes Abenteuer.

Sie hief Rofie Stern, mar eine ftammige, fleine jubifche Sie hieß Mosie Stern, war eine stämmige, sleine subscheen Arbeiterin, mit dreisten schwarzen Augen, üppigem, glänzendem schwarzen Baar, glüsenden Wangen und strahlendem Bächeln. Sie sleidete sich, als wisse sie um ihre Schönheit und verstände sie zu würdigen; deskold wunderte sich Peter seineswegs, da Miriam ihm mitteilte. Kosie sei seinen Rote, sänne die Roten nicht leiden, sei bloß gekommen, um ihr zu helsen und zu seden, wie es dei einer Pazisissenwersammsstung zugebe. Bielleicht gelinge es Peter, aus Nosie eine Rote zu machen. Peter founte sich ehrlich, noch nie hatte ihn das Eewinsel der Pazisisten derart widerlich gedeucht, als gerade jetzt, da unsere Jungens die Deutschen an der Warne ichlugen und ihre Namen in das ewige Buch der Geschichte chlugen und ihre Namen in bas emige Buch ber Geschichte

Apieben.

Rosie war neu und unerwartet, Peter bemühte sich um se, demerkte gar dald mit Entzüden, daß sie sich jür ihn interosiiere. Natürlich wuste Beter, er stehe hach über allen Anwosenden, doch wurde diese Tatsache meist nicht anserkannt. Wie immer, wenn eine Frau ihm zusächelte, stieg sein Seldsigefühlt auf Hochbruck. Nosie gehörte zu den Leusten, die die West nehmen, wie sie ist, und es versieden, sich dabei zu unterhalten. Während pazisistische Reden geschalten wurden, saß Peter mit dem Mädchen in einer Ecke, berichtete ihr flüsternd von seinen drolligen Erlehnissen im Tempel des Jimjambo und mit Pericles Priam. Rosie vermochte kunn das Lachen zu unterdrücken, ihre schwarzen Augen seuchteten; noch ebe der Abend vorüber war, batten sich ihre Händeten; noch ebe der Abend vorüber war, batten sich ihre Hände etliche Wast in herzlichem Drud gesunden. Veter erhot ha, Mixiam und sie nach Hause zu geleiten. Es braucht wohl nicht erwähnt zu werden, daß er zurst Mixiam beimbrachte. Um diese Stunde waren die Straßen verödet, es ergab sich die Gelegenheit zu einer flüchtigen Umarmung, und da Peter heimstrehte, vermeinte er mit den Füssen faum den Boden zu berühren.

Wirtschoffsontike!

			BAR CO.	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY
Teelöffel Alpaka	395	Messer und Gabel Poor 485	Kaffeesieb95	Durchschläge 375
		Teeglashalter vernickelt. 750		2 Gasplätten vernickelt 7250
Esslöffel Alpaka	Access To 100			Waschwanne Ziak, me 9500

Sicingui	
Speiseteller Hef oder floch	1 85
Kaffeebecher weiß oder bunt	1 25
Wasserkannen weiß oder bunt	915
Waschbecken well oder bunt. 1	1 75
Waschbecken well oder bunt große Formen 1	975
Satz Schiisseln soder steller 1	A 75

cingui	Euronnes
Her sef oder floch 165	Wasser-Eimer ca. 28 cm 1595
cher welf oder bunt 125	Wasser-Eimer dekoriert. 2450
annen welf oder bunt 915	Mülleimer mit Deckel und Schrift 2450
ocken weiß oder bunt. 1175	Wannen rund, neublou oder grau 1975
cken weis oder bunt 1975	Wannen oval, neublau oder grau 3475
iusseln s oder stellig. 1475	Sand-Soda-Seife Gerntturen 1975
Obertoss	Borzellen. Brose Form, reich dekoriert
CO MACHINE MANAGE	grobe rorm, reich dekonen

ewaren	
Kaffeeflaschen mit Palentver- schluß, neublau	750
Kaffeekannen wais,	Annual Company
Milchkannen	650
Konsole mit Mos, Delfimuster	1495
Nachtgeschirre	975
Toiletteneimer mit Einsale	3730
THE REPORT OF THE PARTY OF THE	-

	CHILIS
t Palentver- dus, neublau 75	Kompottellerhabsches Presmuster 95pt.
125	
65	
muster 149	
97	The second secon
Einsatz 373	
CISSE I	Unterlasse, Goldrand 295

Damenhiite

viele Fartien u. 1990 Tormen zum Aussuchen . . .





Strokhüte Matloform &

Belle-Alliance-Itr.

Große Trankfurter Str.

Brunnenstraffe

Kottbuser Damm

Wilmersdorfer Str.

er elegante ichon für 75,00 Mart.

Denticulands einziges Spezialhans für Trauringe. Gigene Gabrik. Berhauf birrat on Prinete. Berfand nach G. Alb. Thal, C19, Seydelstrasse 5

Prozesse, Mat, Beiftanb. milt. Breife, Teilgablang Ches, Aliments, Straffachen. Onnbengefache Mieranberfir. 45 Befelfeft, ign. Eleph Sof. Mille, Erfolge, Beebacht, Mitm. anim. Jurift. Connt. 10-12 Bertrauensfach.

Geifenhändler

Rule 55 M. an!

Mieger, Berlin, Geledismardit.



Laufdechen 40, 20, 60 211 Luiffhlaude10,15,20 m. Bugen Schmidt, Bin. Babitr. 13

Wänsefedern Stillfertige, auch ungeriaven, aus erster Hand. Paul Paegelow Wriesse 15 Ourbr.

Berlin 5., Stallidreiberfirage 17 ptr., Gde Meganbeinenftraße

VOGLER

Fugboden, Schalbretter, Bohlen, Baubölzer, Dadwappe Fenster, Türen, Träger alles äußerft billig

perfauft Paul Köhler, Greifemalber Strage 100. Gelephon: Alegander 4644.

Rirftein, Linienftr. 50

Seifenhändler! Reen: und Tollettenfeifen,

Bation Bagner, Brieberbolger, Lanolinidubcreme, Bjellringfeif. Seintspillett (rote Pockungen)-Besuchen Sie mein Lager (8-7 Sonntag 8-1). Hampe, Beunnenfte. 182 (Hof)

EMILE ZOLA GESAMMELTE NOVELLEN

Durchgesehen und herausg, von Hans Jacob Drei Bände

Zum ersten Male wird hier eine Zusammen-fassung von Zolas novellistischem Schaffen in deutscher Sprache geboten, in der wir neben den allbekannten Meisternovellen des grossen Romanschriftstellers auch Werke finden, die bisher in Deutschland wenig zu-gänglich waren. Unmittelbar mit Wärme und Leidenschaft spricht aus dieser Sammlung menschliches Erleben, innere Erschütterung.

Preis: elegant gebunden m. farbigen Umschlag-zeichnungen M. 100.—, in Halbleder M. 150.— Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch den VERLAG GUSTAV KIEPENHEUER POTSDAM

GORIG, DORTMUND, Winkelstr. 16 frih. Beiter v. Dr. meb. Jeminus-Juftint.



Königstraße 33

Königstraße 33 Chausseestraße 113
Am Bahnhof Alexanderplatz Beim Stettiner Bahnhof

Gewerkschaftliches

Kommunistische Praktiken im Solzarbeiterverband

Am Freitag, den 13. Mai 1921, hatte die Berwaltung Berlin bes Holgarbeiterverbandes eine tombinierte Sigung der Kontroll-kommission nach dem "Englischen Hof" einberufen. Rach einem Reserat des Kollegen Horn über den Entwurf, "das Arbeitofarifgejet, wurde jum 3. Buntt der Tagesordnung, Reuwahlen der Unterfommissionen, geschritten. In besehen waren: die Be-lehwerdekommission. Arbeitsnachweiskommission, Unterftühungs-

der Unterkommissionen, geschritten. In besetzen waren: die Seichwerdekommission. Arbeitsnachweiskommission, Unterkützungsund Bildungskommission.

Bei der Wahl der Mitglieder zur Beschwerdekommission verstückte der Bordiende der sommunistischen Kraktion, Wagen is her Kahl der Mitsteln die sommunistischen Kraktion, Wagen is her soch norkandenen alten Mitglieder "am Blod" abzeitummt werde, was die Beschmmiung absehrte. Inn kan die Rache. Ans der Mittle der Versammiung ind wohl inspesant gegen 25 Vorläsige eingereicht worden, die als Kunstionäre bekannt waren, welche sich bereit erklätien eine Wahl abzunehmen, und gegen die eine Anglis aber absehnten. Es blieden aber eine Angast Kollegen, die als Kunstionäre bekannt waren, welche sich bereit erklätien eine Wahl anzunehmen, und gegen die, trock Anfrage, nichts eingewendet wurde. Aber was geschah? Planmählt, wie auf Kommando, wurde geschlossen eine Rahl werken die Abzunet eine Beschwerdefommission zusammenzubringen. Rachdem diese Komödie sich Z. Etwade hingesogen hatte und ieder auch weiter gemachte Korschlag durch praftliche Ge werf. ich as to eit kadoiert wurde, erklärie der Borschende, die Weiter den sechschaftsandungsbedate ein, bei der graae, ob unter den seweitigen Versählungen es überhaupt angedracht erscheint, die Lagesordnung zu erkedigen.

Mit einem Gedeule sommuniklischer Art trot eine unter aller Mirde Kehende Geschältsordnungsbedatte ein, bei der ein Kollege Riess den Gertralige Ausgehalte eine Wahl abgelehnt hatte. Kun enzichtläge abgestiwmt zu haben. Ins der Elike der Kollegen nur der eine Kahl abgelehnt hatte. Kollegen nur der Erenwalderie! Eecht und bestellt werden, daß der in Frage sommende Fraund dem Krage fommuniklischen Geriedlungenen konnte aber seinen der Kehn den Konsteller eine Wahl abgelehnt hatte. Kun enzichtliche Kreind dem Konsteller eine Wahl abgelehnt hatte. Kun enzichtliche Kreind der Kreinstellen, wird erner Berlammlung der Elite der Berliner Holzarbeiter mit beigewochst hette, munte sich ernerkende gegen ein ist mit den wichtigken Kr

Kollegen aus ber Solzinduftrie, latt Cuch folche Machenschaften nicht langer gefallen, verlangt von Euren Funftionaren, das man Eure Interellen als organifierte Arbeiter vertritt und nicht nu-parteitich entscheidende Kommissionen, parteilich beseht.

Mahnwort an die Maler und Lackierer

Die am 8. Mai fratigefundene Urmahl ber Delegierten gum Berbandstag geitigte eine Stichmahl, Die am Montag. abends von 6-0 Uhr, in ben Begirfslotalen flatt. finbet. Es fteben vier Rollogen unferer Battei, brei G. B. D. und B. A. B. D.-Randidaten gegenüber und es bebarf nur ber Teilnahme unferer Genoffen an ber Bahl, um unfere Kollegen burchgubringen.

Es burfte fich erubrigen, auf die Tatigfeit ber Rechtsfogia. listen im Berbande hinzumeisen, die sich inobesondere auf dem letten Berbandetag vor zwei Jahren "glanzend" abhod, um sedem Genossen als warnendes Beispiel zu bienen. Die gewerfichaftszeriplitiernde Tätigfeit der Kommunisten wieder zeigt das ganze hahle Waulhesdentum, das senzudalten, Psiicht jedes organisterten Berusstollegen ist. Deshald auf zur Bahl und forge baille, bag ber lette Dann an ber Wahlurne ericeint, bamit bie Rollegen

Milreb Drenbel, Frang Raifer, Dito Schiemann und Sans Trennert mit großer Majaritat aus ber Bahl herworgehen.

Betriebsräteschule

Montag, ben 23. Mai, beginnen folgende Kurse: Sophien-Lyzeum, Weinmeisterstr. 16-17: "Die weltwirtschaftliche Lage auf Grund des Friedensvertrages", abends 7 Uhr, Zimmer 25; Leib-nizeschumnasum, Mariannenplah: "Das Beiriebstätegelen", abends 7 Uhr, Zimmer 18: "Balutaprobleme", nachm. d. Uhr, Zeichensal: "Wie ließ der Betrieberat eine Bilanz", abends 7 Uhr, Zeichenseal; Friedrich-Werderschumnasum Bochumer Schafe 86: Die rechtlichen Ausgaden der Betriebstäte nach Real-Gymnasum, Rentölln, Koddinstr. 34:38: "Bollsfrankbeiten und ihre Bekämpfung", abends 7 Uhr, Gesangssaal; Freigewert-lchaftliche Betriebstätezentrale, Engeluser 14:45, 2 hoi. 1: "Der Betriebsodmann im Kleindetriebe", abends 7 ühr, Eihungssaal. Anmeldungen aller gewersichaftlich organisterien Arbeiter. Ange-ltesten und Betriebstäte bei Beginn des Kurses in der Schule. Karten sonnen nachträglich die zum zweiten Kursedend gelöft werden im Bureau der Betriebsrätezentrase, Engeluser 14:15, Dos, I. Freigewerschaftliche Betriebsrätezentrase, Abteilung Käteschuse.

Reichsvertreterfitung bes Allgemeinen freien Angestelltenbundes

des Allgemeinen freien Angestelltenbundes
Am 11. Rai 1921 jand in Berlin im Industriebeamsendams, Merititrajse 7, eine Reichovertretersügung des Asuschubes unter Teilnahme aller angeschlossenn Berbände katt. Die Verlamming beschöftigte sich vormiegend mit der Reorganisation und dem Gewerfschaftslongest des Asasundes und nahm weiter Keferiate über den Allederausdam Kardstankreichs, das Institut sür Tätigkeit der steigewerfschaftlichen Beiriebsrütezentrale entgegen. Der Sahungsscheitet und entsprechend der Einigung mit dem Angemeinen Deutschen Abent werf, der von der Sahungssommission erneut durchgeardeitet und entsprechend der Einigung mit dem Angemeinen Deutschen Gewerfschaftsbund abgeändert und ergänzt worden war, sand die Annahme durch die Vertreter. Rachdem die Berbände ihre Justimmung, die die zum 1. Juli ersolgen wuch, gegeden haben, treien die neuen Sahungen als Provisorium fris dum Gewerschaftsbonarek, dem die endgültige Belchlussassung vordehalten ist, in Arast.

Der mit dem ADGB, getätigte Organisationsvertrag wurde einst im mig gutgebeihen. Kerner wurde beschlossen, den feiner des Kindbungs am 11. und 12. September d. 3. in Duselders abzuhalten und solsgende Lagesordnung selfgesigt: 1. Reorganisation des Ala-Bundes.

Z. Bereinheitlichung und Demotratisierung des Arbeitsrechts. Reserent: Prof. Dr. Gugo Sinsbeimer, Frankfurt a. Main. 3. Die Steursdung der Sozialverscheung. Keierent: Hos. Delmuth Lebenann, Dresden, Geldästsührer des Hauptwerdentes Deutscher Anne, Dresden. 4. Berichiedenes.

mann durch interesionten Aussührungen des Architesten Kaufmann, Dresden. 4. Berichiedenes.

mann durch interesionten Aussührungen des Architesten Kaufmann, derenkassen. 4. Berichiedenes.

Die Silfsbereitschaft ber beutichen Bauarbeiter- und Tednifer-verbande befonten, fich in freier gleichberechtigter, brüberlicher Arbeit am Wiederanfbau ber gerftorten Gebiete zu beteiligen, fanden lebhaften Beifall.

fanden ledhalten Beisall.

Aus dem Bericht über die Tätigleit der freigewerfschaftlichen Betrieberatezentrale, den deren Sefretür Körpel erstattete, war zu entnehmen, wie umsangreich die Arbeiten sind, die sich aus der Julaumenschilbung der Betrieberate ergeben, aber auch wie viel noch zur Schulung und Weiterbildung zu leisten ist. Erst der weitere Ausdau der Kätegeschgebung, und vor allem eine Berbesterung des Betrieberätegesches, wird den Betrieberäten die Möglichteit geben, die ihnen nach Artitel 165 der Reichsverfassung zustebenden Rechte restins wahrzunehnen.

Auch biese Tagung, bie getragen war von bem Willen gur Ge-meinsamkeitsarbeit, tann als ein Schrist vorwärts in ber Ange-stelltenbewegung bezeichner werben.

Reuregelung ber Urlaubszeit ber Reichs: und Staatsangeftellten

Bon zuständiger Sielle mird den "B. B. A." geschrieben: Gemäß & 4 Siffer 9 des Tarifoertrages jür die Anges kellten bei den Reichs- und den preußischen Staats- nerwaltungen dom B. November 1920 ist über die Riegeslung der Urlaubszeiten der Angestellten für das Jahr 1921 und die solgenden Jahre eine neue Bereindarung getrollen, durch die § 4 des Manielsarifverwages eine neue Fassung erhält, die die Urlaube sur alle entsprechenden Besoldungsgruppen genau einteilt. Anspruch auf Ursaub haben Angestellte, die mindestens eine Dienstzeit von 6 Monaten absolvert dasen und benen Tages gemährt werden. Die Urlaubszeit steiat mit der Dauer Bon guftandiger Grelle mirb ben "B. B. R." gefdrieben: eine Dientzeit von 6 Monaten adioloblert haben und benen 7 Tage gewährt werden. Die Urlaubszeit lieigt mit der Dauer des Dienstverhältnisses. Außerdem werden bei entsprechendem Alter Zuichläge erteilt, desgleichen gibt es für die Zeit vom 1. November dis 30. April einen Zusapurlaub von 7 Tagen. Das Urlaubsjahr läuft vom 1. April dis 31. März, als Stichtag gilt der erste Urlaubstag. Ein durch die gesehlichen Versicherungsanstalten oder durch die Versorgungsbehörden verordneter Kurausenthalt darf auf den Zahresursauß nicht angerechnet werden.

Bei Befannigabe ber neuen Urlauberegelung ift jedoch ben Angestellten zu eroifnen, bag bas Reichefabinett bei Regelung bes biessichrigen Urlaubs zum Ansdruck gebracht bat, bas bie der derschrisen Arlaubs zum Ansdruck gebracht hat, das die für 1921 genehmigten Urlaubszeiten nur wegen der noch andauernden besonders ichwierigen Wirschaftslage augestanden seinen, und daß die Arlaubsdauer im Jahre 1922 undedingt einer K ürzung unterzogen werden solle. In diesem Falle würde sitt das Jahr 1922, de Preußen mit dem Reiche sich in Tariformischaft befindet, auch eine neue Vereinderung hinschlich der Urlaubszeiten der Angestellten der preußischen Staatsvers waltung zu treffen sein. maltung gu treffen fein.

Färber. Jum Ausgang des Streifs in der Farberbranche wird uns mitgeteilt, dast die Streifenden den Kampf ab ge droch en haben unter josgenden Bedingungen: Für die Stüdiförbereien und Meichereien wurden 19 Krozent Lohnerhöhung erreicht, in einem Betried rüdwirfend jahlbar ab 1. April, in den anderen Betrieden zahlbar der Arbeitsaufnahme an, ein Betried zahlte anherdem an jeden Streifenden 100 M. aubergemöhnliche Aufwandsentschöligung. In den Farbereien und chemischen Reinigungsanstalten sand seine Lohnerhöhung statt, es wurden aber 23 Stundenlöhne als Ausmandsentsching gezahlt. Der Kamps mußte abgebrochen werden, weit die Sipa und Kriminalschussen, den Etreisenden den Mitteln die gröhte Mühe zahen, den Etreisenden den Streif unmöglich zu machen, um dadung zu den hab dem Steinerschaft das hand. Alle werden hiersüber noch mit den betreiserschaft da sind. Alle werden hiersüber noch mit den betreiserschaft da sind. Alle werden hiersüber noch mit den betreiserschaft da sind. Alle werden hiersüber noch mit den betreiserschaft da sind. Alle werden hiersüber noch mit den betreisenden Herren ein Wörtscha zu reden haben. Der Streit wurde in einer guten Kampstimmung abhaben. Der Streit wurde in einer guten Kampsteimmung abgebrochen und gemeinsam die Arbeit wieder aufgenommen, tradbem sind in einzelnen Betrieben Streifende nicht wieder einzestellt worden, womit sich noch die Inrisschlächtungskommission beschäftigen muß.

beidaftigen muß.
Dönter und Jellarbeiter. Bei der Häute- und Kellstrma hers mann Schle in ger u. Co., Alosierstr. 45, sind Differenzen aus gedachen den. Herr Schlesinger verlangt von seinen Arbeitern, das fie jest zur Sommerzeit staft wie bisder die 5 Uhr abends, bis 6 Uhr arbeiten sollen. Wenn er auch seinen Arbeitern gestattet, die Mittagspaufe dasür zu verlängern, stellte sich doch der Schlichtungsansschus auf den Standpunkt, daß im gesund beillichen Interese der Arbeiter bis 5 Uhr abends der Fron Genüge getan sei. Derr Schlichtungsansschus, auf den Schlichtungsansschus, sondern ist ein Wetriedssodmann, noch den Schlichtungsansschus, sondern ist ein Prominenter Vertreier des Henrim Hause Standpunkts. Er er stätt seinen Arbeitern, wenn sie nicht abends länger arbeiten, werden alle entlassen. Man bedente, daß der älteste Arbeiter 45 (sünfundvierzig) Jahre in dem Betriede lätig ist. Die Kollegen haben mithin die Arbeit nieder geigt und ditten alle Kollegen sowie sonstige Leute, weiche von der Ferma auf epil. Annonce beitellt werden, die Arbeit dei der Firma Hermann Schlesunger u. Co. nicht auszunehmen.

Rohntarissündigung im Einzelhandes. Die Handelshilfs-arbeiter, die im Deutschen Tronsportarbeiter: Verband or-ganistert sind, haben beschiosen, den die zum 30. Juni d. I. gel-ienden Lohnfar is alle über 20 Jahre alten münnlichen Bersonen von 300 M. pro Woche. Für jugendliche Männliche werden 80 die 210 M. pro Woche, Für jugendliche Männliche werden 80 die 210 M. pro Woche gesordert. Diese Gruppe ist wöhrend des legten Streifs underücksichtigt gebiieben. Die weldlichen Ber-sonen über 20 Jahre sordern pro Woche 225 M. Trotz des erst vor einem Monat gesübrten, zweieinhalbwochigen Etreifs sahen sich die Handelshilfsarbeiter jest ichen gezwungen, den Lohntarif zu fün-digen, um eine andere Klassistierung und eine Erhöhung der durchaus unzureichenden Löhne durchzuselzen.

Betrieborate! Indem wir dringend bitten, daß die Generalversammlungsteilnehmer die mit den Gralisezemplaren der Zeitschrift "Wirtschaft und Gtatiftit" erhaltenen Substriptionsissen einsenden, bemerlen wir zugleich, daß weitere Freiezemplare für die Betriebsräte bei uns abgeholt werden können. Wir wünichen, hiervon den weitgebendsten Gebrauch zu machen. Freigewerficaftliche Betriebsrätezentrale.

Gewerkichaftsverfammlungen

Gewerkichaftsversammlungen

Anntieren! Ja der am Donnerstag, den 26. Met, abende Iih Uhr, ir den Binfertiffen, Kalfer-Mildelm-Etrake M., Kartiindendem Berlammfang wird an Seelle des Bepartsverste Dr. 3 e. d. i in Herr Minideriesdiefter Ackert Urang des Ferdenweits Dr. 3 e. d. i in Herr Minideriesdiefter Ackert Urang des Ferdenweitses und seine Mitteng auf des Archivenserstrages und seine Mitteng auf des Archivenserstrages und seine Mitteng auf des Archivenserstrages und seine Mitteng auf des Archivenserstensen und seine Mitteng auf des Archivenserstensers und seine Mitteng auf der Archivenserstenserstenserstellen, International Archivenserstenserstellen, International Mitteng auf Kandillen und Kandillen Andrewiktende II. Ingestellenterstummlung in den Andrewolftende Mittengeleiter. Meierent Kallege Millen. Betriebende und Kerfirmannskerse der Kandillenkriel Um Dienatog, dem Mittellende und Kerfirmannskerse der Kandillenkriel Um Dienatog, dem Mittellende Berliebende und Kerfirmannskerse der Kandillenkriel Um Dienatog, dem Betriebende und Kerfirmannskerse der Kandillenkriel Um Dienatog, dem Betriebende St. Mit. Lindes im Kandillen der Arkfert Mittellen der Ferdenbe der Ferdensen 13. des Andrewolfenders der Mittellende Verfahrter ist Uffleft. Perkand der Andrewolfen der St. Mittellende Berliebende Kandillen der St. Mittellenden der Gestellen der Kandillen der Kandillen der Gestellen der Kandillen der Gestellen der Kandillen der Gestellen der Kandillen der Gestellen der Andrewolf und Darte Legitimieren. Andrewolf der And

Barteiveranftaltungen

5. Dikrift (alle Bezeichnung). Die Begirfsführer und Ahtellungsleiler merben etjucht, lofart noch alles amstechende Material an Maigelungen. Maimorten, Summelligen und Frojekurn bei Genaffen Inde. Mandochnter 1, abzureinung.
6. Bigrift. Im Nojetuenter in den Gewinnlog 1230 gezone. Der Gewinn ist gegen Larzeigung der Munmer der Malles, Satninbrage w., die Connadend abs

judalen.
7. Dineift. 5. Bermalienesbezief Werding. Die Anteigenoffen metden gesteten, im Monings und Dannersteys abende im Dumboldtdain als Ordner det den Spielin der Soj. Arofetorier Jasend von 477-9 Uhr einzufinden.
8. Tigerift. Die Gestefsjährer und Abseilungskeiter faden lännliches anoftehende Material dei Genoffen Angele, Cerifsmolder Etrade 9. abzurchnen, da um Mitswed der Kassendien kindt eine des gestellt der Kassendien kindt eine med.
Lichtenderg. 5. Viertet. Sanning, I. Nal, Archaiterung der Erziehungsankale Etradesdol. Iralipunts früh 8 Uhr Kadalter Badahlof. Ielinehmer fönnen lich bis Lienestag, den 24. Met, melden dei Genosien Bagige, Weisanjtrage 12, und Genosien Jauner, Wognersprohe 2.

Berwelleneabeitet Alergorien (olier 2. Lipriti). Ebends 6 Uhr Flugblattenso gede dei Bebenera, Recipedraft 18. 5. Kormellungsbesief (Spanden). 7 Uhr Froftionsfigung im Rathaus, Jimmer 384.

arbe bei Wieners Raiembrohe is.

6. Bervellungsbestef (Charlotenburg). 7 Uhr Jenkionstigung im Rathaus, Jimmer Ist.

7. Wermellungsbestef (Charlotenburg). 8 Uhr Geichlitsleitungsfigung. Abendes 7 Uhr Aunfteinigung im Rathaus, Jimmer I. Dienstag abende 8 Uhr Lefes und Platutieinfend im Rathaus, Jimmer I. Dienstag abende 8 Uhr Lefes und Platutieinfend im Rathaus, Jimmer I. Dienstag abende 8 Uhr Lefes und Platutieinfend im Rathaus, Jimmer I. Dienstag abende 8 Uhr Lefes derzer Kathause Profilionalium von Verliefeberardmitenbrafilien.

70. Berwellungsdorffel, Gertilmoliung mit den Ehlenten der kommunafen Kommiliken elendo 6 Uhr im Beikebaus, Reindendorffel, dei, Johnstellide Berlemmlung. Idema: Jonangsmutierscheit. Keierent: Keignebagsobgesadwirte. Dr. Rojes.

4. Witritt. Sinung der Obleute der kommunafen Kommiliese abende 8 Uhr dei Plet. Kauungkriebe 9.

5. Diffeitt. Sinung der Obleute der kommunafen Kommiliese abende 8 Uhr dei Plet. Kauungkriebe 9.

6. Diffeitt. Sinung der Obleute der kommunafen Kommiliese abende 8 Uhr der Plet. Romannkriebe 9.

6. Diffeitt. Sinung der Obleute der kommunafen Kommiliese abende 8 Uhr in den Zahleite. Gemälliche Gemällen Roma Wert aben Die Krieben Ingen um bis Uhr in den Zahleite. Beinebe 7 Uhr Leftenberdungs der Ausgestellenge.

5. Diffeitt. Abende 7 Uhr Leftenbesdung der Ampere 3 Lonalizopian 6.

14. Diffeitt. Riembe 7 Uhr Leften fich die Gewosen. I. Abt. Ring. Denstillen Chamenber 7 Uhr treiften fich die Gewosen vollzählig in ihren Zahle abendlektelen. Dringenbes Ericklans und kleine Gewosen vollzählig in ihren Zahle abendlektelen. Dringenbes Geschänen und Kontilonalienleren.

17. Die 18t. Abende 7 Uhr im Bolaf Renner Rochf. Gerhandes und Jonatilonalienleren.

18. Die 18t. Abende 7 Uhr im Bolaf Renner Konfe. Berhandes und Jonatilonalienleren.

18. Die 18t. Abende 7 Uhr im Bolaf Renner Konfe. Gerhandes und Jonatilonalienleren.

Guntitonierlengereng.
Casefin. Abends 716 Une bet Namet, Gidiefte, d. Gibnng ber Geldottolellung und Ihmann bet Elternbeirete. — Ebenbajelbft um 716 Uhr Ligung ber Bilb bungotommifficu.

Dienstog, 24. Mai

Diensing, 24. Mai

4. Vermaltungsberi-t (Vernalauer Lor). Abende pilntist. 7 Uhr Rellverjammelung der Kommunalen Kommission in der Schulaufa, Senedelter Strafe & Borrege des Consesses Schulaufa, Senedelter Strafe & Borrege des Geneder Schulaufa, Senedelter Strafe und Registrereserdnete, sowie der des des femmunalen Gediet ehrenamilig lätigen Genesien und Genassiumen des des eines einzelehren.

13. Konneltungsbezief (Itention, Leunschulenmer, Oder- u. Aleberschaftereite, debenmisthet, Unterahre, Alliebilenische, Kommunale Kommissium. Webende Alliebilenische, Kommunale Kommissium. Webende Alliebilenische Gedanzische S. Observe eine galber Einung im Lefal von Beschin, Idlerschol, Erdanzische S. Observe eine galber Einung früher. Ausgleit wichtige Angesordnung

13. Bermaltungsbezief (Whierlang Angesordnung). The Singag der U. S. B. Cliente deitäle bei Schneider, Rieberschönemeibe, Pendenktagte A.

15. Bermaltungsbezief (Mitsellung Haumschuleninge). Wende 716 Uhr michtige Guntfionässung der Magal Araufa, Riefberis, See Angesuntaler Strohe. Ausgeschaften der Schneider Strohe. Ausgeschaft Schneider Stadenschaften Strohen.

14. Bermaltungsbezief (Rapenil, Friedrich) dagen, Refundert, Erfanzu und Heinschaft Steinha.

15. Bermaltungsbezief Gungenil, Friedrich) dagen aller Juntennier L. Schneiden der Weltfererorchnetenischtinn.

16. Bermaltungsbezief Schneiden.

17. Bermaltungsbezief Schneiden.

ellteverordnetenstetten. — am 7 Liet Dizung aber gunttionate des Leiniftwardbeitels eiende 4. Albriel. Abende Annemann, Raungustraße 27. Forrschung der
exercalestjammilung. Mitgiledodugt legisimiert.
8. Distritt und Strefan. Kommission niende 7 libe bei Vilgeder, Blamenke. 34.
7. Distritt und Strefan. Thends puntil. 619 libr Distributonserenz dei Kobienz.
ochagener Strefa 17.
7. Tistritt. Kommunale Kommission 7 libr Vellvertjammlung dei Rosin, Guexer Strefa 18.

7. Tineile. Kommunale Kommisson 7 list Aellectfammlung bei Rein, Subener Strafe 10.

2. Tikeile. Kinderichuksommission und Arbeitssommisson Sizung abendo 7 libe
dei Durfe. Schreinerlande 18. Väntrides Erscheinen.
19. Bilierit. 7 libe Tipristsgeneratversammlung dei Wättner, Schwedierster II.
Witgliedund legislintere.
12. Tikeile. 6. Abeilung. Obendo 7 libe Junfitssärfigung dei Wähnlepf.
Carrenn-Galso-Strafe 123.
Lichtenberg. Whendo 7 libe in der Aufa der Vartaus Generalversammlung.
Tagsverdnung: 1. Bericht der Diffrissistiung. 2. Neuwohl derfolden: 3: Vere
kördenners.

Tegestronung: 1. Seiner 2016 Mir Migtleberversammlung in ber Aufa bet Allenderbert-Oft. Abender 2016 Mit Mittelberversammlung in ber Aufa bet 3. Comeinhalbule, Cantonnet Billen. Die Frauenfunktionfirfenen fonnen bis "Kömpferin" in der Spedition abholen.

Vereinskalenber

Sountag, 22, Mai

Soziellbilde Broleiarler-Jugend, Jenirale Berlin. 6 Uftr in ber Athaliere Bildungsichale Unierholtungsebend. Mittwoch ben 23, Mai, 7 Uhr, Zentrale werftanbestigung im Sefretariat. Downerstag, ben M. Mai, 7 Uhr, Generalver-Jammiung in ber Arbeiter-Bildungsichele, Speite Etraße 6,9. Wichtige Tagwostrung. Erlichnen aller Mitglieber netwendig. Mitgliebebuch legiziniert. Jeels Coplatibilitäe Zugend. Ortseruppe Baadit. Die ist heute beadfichigte Manberung fällt aus. Mitglieberverlanntlung Dienstan, It. Mai, abends 7 Uhr, bei Krüger, Pulltyftraße 16. Bericht von der Meichslauferenz in Serz.

Montag. 23. Mai

Inoniag. 23. Mai Jentrafordand der Angehrsten (Behörden). 7 Uhr Mitgliedernersammlung. Mufferidle, Kaller-Milhelm-Strade II. Inniusiaeskand der Alajer. Abendo I ihr im Gewerfichaltschus. Saal I. Mit-aliederverfammlung. Acquesoronung: Beticht der Verwaltung, Maträge, Bet-lichederies. Die Ortwoerwaltung. Beticht der Verwaltung, Maträge, Bet-lichederies. Die Ortwoerwaltung. Beticht Armenderiummlung. Derificer Armanyoriarbeiteter über Gerifororeijen. Tulrirdarüfe und Berifannen-mannert Ebendo 7 Ilar findet Limienfrage III eine michtige Ausfprache flatt. I. M.: C. Betrie. Janticklussband der Involider und Witners Deutschlands. Betirf Maufalln. Moendo 6 Abr große Mitgliederversammlung im Lofal Beddinfrade 57. Seize millonimen.

Monds & Uhr grade Mitglieberversammiung im Lofal Babbinftraße 57. Geste millonimen.

Mrbeiter-Tomariter-Kalenne Romamen-Beisdam. 7% Uhr Generalversammlung bei Gbel, Romamen. Lagenordnung wird dort bekanntgegeben.

Behörtogenppse Charlottenburg ben Kannben Doulfider Babeureformer. Uhends 7% Ukr im Fellege dur Krücklin-Blumaric-Confe. Gabolitache 24. Lifaldiller-noring. Therax: Alciahaus ober Mierchelerne. Rengeitlicher Städebau in Miert und Ald. Allegenalsahamm im Ligiebeld. Bortragende Kegleiungsbaus wilker Mrenner. Kennfert, Begierungsbaumsieher Mrenner Gwald. Charlottenburg.

Jud. Bund der Keingsopler. Best AND 2. 7 Uhr Berfammlung dei Vemeleit, Johnstabe 7.

Gengre Welten der G. R. J. 7½ Ilha Genppenverlammlung im Lofal Wiemer.

Johnfrage 7. Beneppe Beften ber G. B. J. 71/2 Une Genppenversang im Cofal Wiemer, Balomirrafer 58.

Dienstag, 24. Mai

Dienotag, 23. Mai

Jentresverband der Angelinken. Jigurendendel. A Mit Migliedernersemmenn. Einst. Einschellen Mene Promerade 2:10. — Cimpeligendel Consistent und pfotographische Meistel. To. Met Milgiteberversemmung, Josephan destätzte, Kran Arbeiterfahre 25. — Teeffli Ausry, Gelanierier und Spielmann. Sie Uhr Milgischerversamminng, Josephander. Abert Men Gestaumfung. Josephander. Einstellen der Gentrestent der Gestaumfung alle der Vollen der den Angeneinen der Angeneinen Aufgesten der Vollen der Vol

Jahernalinusler Mund aller Relegoopier. Oringruppe Pictionberg. Abenda 7 Ubr Generalverfammlung in der Couloula, Marfiftrage 10/11.

Cogialiffice Proletarierjugend

Bentrale: Jugenbfefreiariat, C2, Breite Strafe 8,9. Jentrale: Jugendjelreintigt, C.2, Breite Straße 818.

Wedding: Schule, Togefer Eriche 18. Mittwocks: Rajentpiele. Diemolog, ben 21. Mai: Buttog. Senandends fonntagt: Mat. Justing. Freitog, ben 27. Mai: Buttog. Senandends Gonntagt: Anglitens. — Officer Straße 9. Montag — Freitog. — Kordens: Vold Schwamberg. Anggarder Straße 19. Montag — Mittwock. — Perufamer Mat. Schule, Sundagte 64. Aras Schule). Dienolog. — Williams. — Norden: Sped. Kohmann, Selftenstraße 68. Dienolog. — Freitog. — Schulbermann: Chale, Sectedoryfitche 2. Dienolog. — Indiano. — Mexical Referent Lafel. Manners. Buttomfieche 87. Mantag. Breitog. — Sentialis: Improduction. — Mantage. — Buttomfieche 11. Schule. — State of Manners. Physics. — Mantage. — Mantage. Mittom. — Mantage. — Mittom. — M

Wir bieten unserer Kundschaft eine günstige Gelegenheit

den Bedarf in guten soliden Schuhwaren zu besonders billigen Preisen zum Teil weit unter Selbsts kostenpreis zu decken.

Braune Chevreaux-Damen-Halbschuhe 8885

Damen-Stiefel aus R. Chevreaux hübsche breite Form

Herren-Stiefel

aus Ia. Rindspalt, holzgenagelt, durchaus 4935 Lederausführung.....

Herren-Stiefel

aus Rindbox und Roff-Chevreaux, 9885 kräftige Lederausführung

Farbige Damen- und Herren-Stiefel und Halbschuhe zu bekannt billigen Preisen. Farbige und sehwarze Kinder-Stiefel in großer Auswahl

Der Schunhof" Berlin Link

waren-Groß- und Kleinhandlung Inh. Theod. David

Kein Laden, 4-Etagen-Verkaufshaus

Zweigniederlassung: Spandau, Breite Straße 22, I

Annahme in allen Rleine Anzeigen wertin & 2, Breitefte. Des

Das Ueberichriftonort I.— Dik., febes weitere Wort im Tegt 1,50 Mik. unten. Etellungsgejucher Ueberichriftonort 1.50 Mik., jedes weitere Wort im Tegt 1.— Dik.

on und ausgegeben feit, ürfen in der Zeit die gum O. Marin uniern Geschaften zur Kocksablung vorgelegt werden.

Burn, Reichenheiger Gir. 7. illauft erweitgebe Pauerweigen lanke "Weiher Rabe".

Belo & Co., Botsbamer 10. 36 l, Belengtung, Kronen, 100, eledrifch billig. Kein aben, Jahlungserieldterung,

Gilberweidlich, Leiter-wach, Lokenmagen und all-uren Erlepider. Ander-agen, Inppennegen. Beiblich, Cunnennt, 96 (humboldt 574). Adveibmaschinen. Cimi-chrift, fönuliche Ensteme, neu und gedurucht, kamfen Eie ver-teilbalt not hann Salte, Epitel-eratie 7. Jenerum AZZ.

Reparaturen an Editeil-nichiven, Labenkaffen und echenmuichinen ichnellftern nichiven, Labenkanen ichnellftens Babonienaller ichnenmafchitern ichnellftens Bahr, der preieinselt 7, Jentrum Bahr, Teitzahlu Teitzahlu anng Witt

Sandwagen. Sandelee, Kohene, Lelierwagen, Magazin-karren, Enzelräder, Achen, Buchten, billight Jebeik Tres-duchten, billight Jebeik Tres-bener Strafe &. Milabelkredit, bei kfeinfter Mijahiung in Begehlung. Goobe Ausmohlt. wengleien Jimmern fomte einzelnen Wöbein, farbigen Rüchen, herodyckepte Pretie. Pichtenthal, Oranianiroge 1ta (heinrichsping). Gegrünbells P.

Abeffinier, Robre, Bilter, Erfahreile, Röchtin & Co. Berlin, Alee Jakebimake 20/22.

Möbel

Cheifelongues 100, Choife-longuebecke 3, Weinliderten 160. ... Ainderdrahtbett. Meiste, Augustir. 21a, Cugh

MBbelbrebit, bequemfie In-

Chaifetongues, Chaifelou-parfecken 20,— III., musber-bare Manbbehänge, Göhr, Happelallee 12.

MabeleBechner Ciche,

Chöteneit 8—7.

Timmahmenagebote, Conte Mußbaumbüßerte 1800, Reben-gen 780, Answertigte 230, Arbre-inhie 65, Trumran, Cofouns-bane 600, Nuhrbeiten 330, Beit-meilen mit Scahlwurrauen und Artigera 173, hautsbängischeine (70, moderne Spalfeginner 1800, Ampleite Scalichimmer 1800, Ampleite Scalichimmer 1800, Timmouren 1200, Dinto-matericheiten 600, Stas 1800, Videorongeren 65, Pansel-bratise 75, Beithemhinder 64, Somenniege 75, Ches aus und billig, 37 qui daben im althe-kanten Modelhaus Romerling, Rassoniem 25, Ches aus und billig, 37 qui daben im althe-kanten Modelhaus Romerling, Rassoniemender 16 (The Weilen-Dergewegt).

Toltzehlung Eingelmadel, Lapeten. Wachetude, Loures wilche verkauft Gellar, Kplanies wilche verkauft Gellar, Kplanies einer wertragengen, Möbelhanfa. Einer b.

Unterricht

Echleisimmer, eiche, nuhb., weih. 1800. —, Erube gebrauch, Klicken den. — prinug Amellies, Jaklungsoeleichterme, lenk. — Jaklungsoeleichterme, Auktinus/peider Babfraja M.

Eilberschmeize Christinunt, Abpenicher Str. Wa-leagen-bber Miemen Arthr. Laufe Jahn-gebije. Monnephelde. Ichnusch-fachen, Ducckfiber: Schunge-lachen, fümtliche Wetalle.

Fahrräder !

Fohrrabankauf Liniene

Freitaufraber, Gummis bereifung billign Graner 2Beg achtgebr. Reparaturmerkfigit.

Jachgemäß! Preisment! Beloment! ichlause, Weinmeinerte, met.
Feberüber! Areiengunnschit alerkübener Vernahamiber. Beneber: Dirrkopsäher. Benbersrider, Malsiplerabler erstellos neismert. Schlause, Beinmeisteringhe vier. Fahrenbyummi! Kon-errenbier: Aleienausmahl, abrengarante, beinakra-retorien. Konhwerespunmi

berrengine Meienausval Jahrengarantie, bezonde reetsibert. Arnhinereignen G.-. Schlaue, Gennneifte liabe vies.

Jahrendonkauf bodite jublente, Grückner, Girjchiner Strafte 78.

Bertzeuge und Majdinen

Opinalbabrer, Comingel-leinen, Friten, Mafch. u. Soly-fdrauben Makmannitrate II.

Spiratbohrer und femtliche Werkgenge, Schraubftode ufw. billigfr. Richard Berlin G. m. b. g. Pubecher Ste. 14, Sanfa 227.

Anfiedelungen

Selbstbau

Kangufchuf - Bargellen, teils eingezäum, Fredersborf, Hobens erwenkorf. Kleine Angahinng, Hälfen, Eteglin, Treibinkehr. Povzellen in Aggresdock. Minuten vom Nahrlof trausders entlepet zu der urfen. Schu & Co., Berlin, austregen II. (Ancjurk 1828). Bosdorf-Wandily, Ader a. Weld, Cardratrate 15 und td. Angellung 100 Mars. Hallen, Steath, Thomphlefte, 11, Jerus furcher 2804.

Roufmanniche Beinarichule

Arteitemilige, Arminuelle Meigeremeitige, Americalien fin derrit heinsbeutlieren recht lodie Berdiereite mit dem gubben bedarfsertiet, den jede Freu Laflich bewacht. Keine erze frende Beichäftigung und wiel erfen als Amnahme von Union-illung. Abreifen erbet, unter 77. Erneb, d. Matt, Beefre Breise sie.

Ainergater, Ganneceien, Studenmaddien, Kürkenmäd-den, Stigen, verlangt foder sub bandig geung Erug. Ber-tin, Longekinde ist, gewerdbie ind hier Giellennerwitzler.

Berichiedenes

Aichtunn ! Erengenhandter! Ards, Schonolabe ju Schlauber-pfelfen. Endruder Berdtenft, Unhalt, Graenftr. 68.

Dilehter, ehemaliger, gemillene befr, Gechtsbeiftanb. Lothringer Strafe 47. (Rofenthaler Plag). Mufpolitern, Cofabeglige, ottbilligh. Pappelalles 13.

Serina I, weete Grene ere.
Etternbeirate! Midnitinteite fin eine Tängkeit findet ibr in der Cariff von Dr. Auf Rentim-Löwentein. "Der Etternbeirat" (2,56 Rk.) Buchbandlung, Freisbeit, Breise Etraßa & B.

Faft erblindeter Genoffe empftehlich alsAlonieritmmer. Sufielduch, Neuköln, Hirmey-brate 10.

trade 10.

Bertangt ben Aufzef won Luffe Zien. "Beite bu Cufter won Luffe zien. "Beite bu azm und unfere bierben?" (20 Pfg.), wegere Sierbendung pon 40 Pfg. unn ber Buchhanblung "Feethelt", Bertie Etrake 6-0.

Jeder Genosse

kommt einmal in die Lage inserieren zu müssen. Denke dann an die "Freiheit" Demnächst erscheint!

Demnächst erscheint!

Band 14 der Bibliothek der Kommunistischen Internationale:

S. I. GUSSEW Die Lehren des Bürgerkrieges

Aus dem Inhalte: Die Front des Bürgerkrieges / Die Armee des Bürgerkrieges Die besondere Charakteristik der Armeen des Bürgerkrieges / Die Reserven im Bürgerkriege / Der Bürgerkrieg als Bewegungskrieg / Das Parlisanentum im Bürgerkriege Die alle und die neue Disziplin / Die Rolle der Kavallerie und Infanterie im Bürgerkriege / Die Heeresleilung im Bürgerkrieg / Das Milizsystem / Das Hinterland im Bargerkriege, usw

96 Selten / Preis M. 2.50 (geb. M. 5.-).

Ein außergewöhnliches

aus reinwollenen feinen Sportstoffen in dreizverschiedenen Sportfarben

- imprägniert

flotte Sportform mit Gürtel, Stepperei u. Khopfgarnitur



welle Form, 120 bis 130 cm lang u. Backfischaroßen, mit Tasche u Gürkel, offen und geschlossen zu fragen

elegante Sportform, Jacke mit Taschen, ganz auf Seide gefüttert, Jacke und Rock mit Knopfloch - u Knopf - Garnitur



Oranienstr. 165 (Am Oranienplanz) Leidzigerstr.42 (Ecke Markgrafenstr.)

Genossen werbt für die "Ferugert"!